Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 58 (1998-1999)

Heft: 3: Pädagogische Arbeitswoche in Trans : einmaliges Erlebnis für SchülerInnen des Giuvaulta

Anhang: Fortbildung Dezember 1998

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

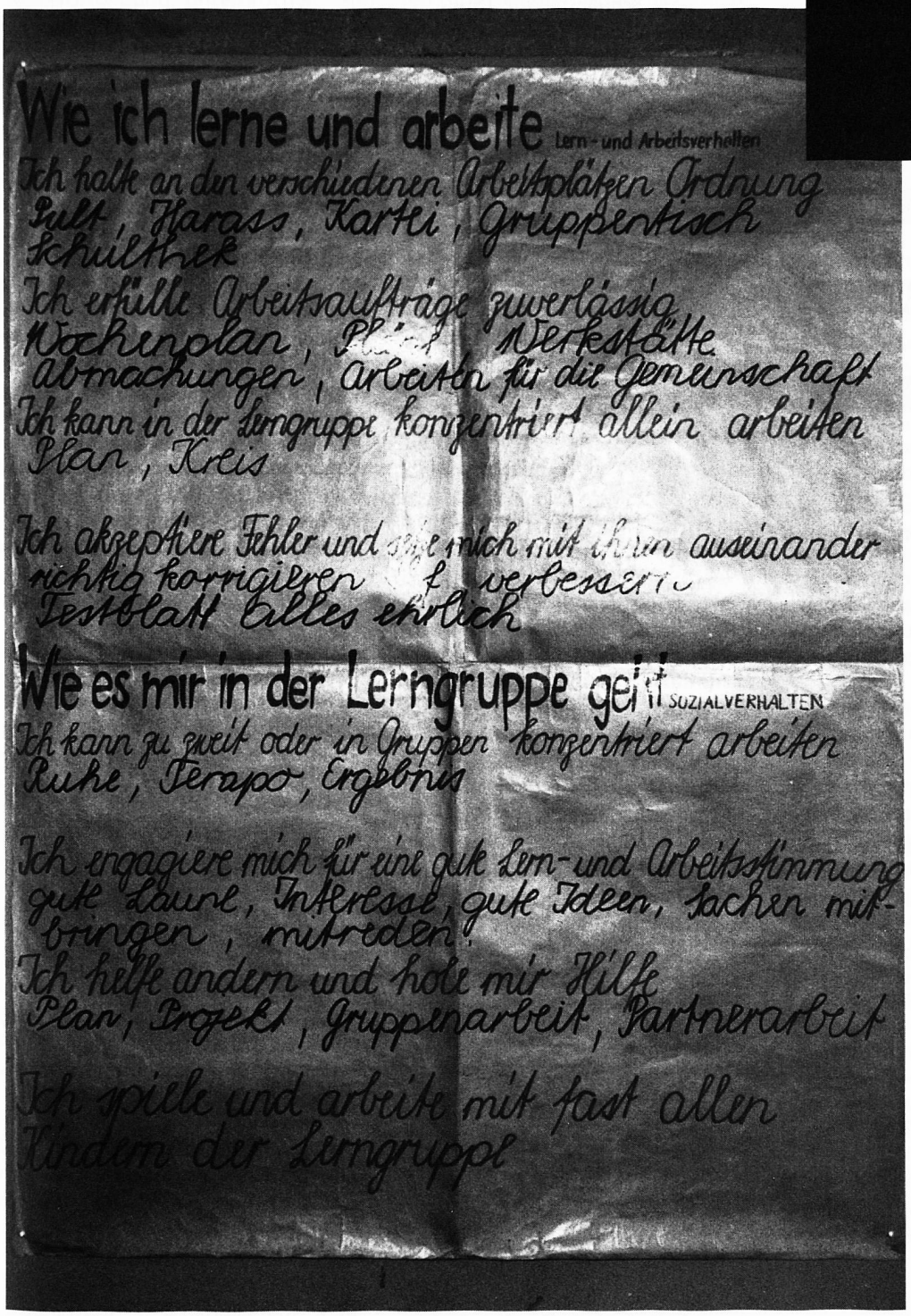
M51

DEZEMBER 1998

BÜNDNER SCHULBLATT

BOLLETINO SCOLASTICO GRIGIONE

FEGL SCOLASTIC GRISCHUN



Wie ich lerne und arbeite Lern- und Arbeitsverhalten

Ich halte an den verschiedenen Arbeitsplätzen Ordnung
Pult, Harass, Kartei, Gruppentisch
Schulthek

Ich erfülle Arbeitsaufträge zuverlässig
Wochenplan, Werkstätte
Abmachungen, arbeiten für die Gemeinschaft
Ich kann in der Lerngruppe konzentriert allein arbeiten
Plan, Kreis

Ich akzeptiere Fehler und setze mich mit ihnen auseinander
richtig korrigieren & verbessern
Testblatt alles ehrlich

Wie es mir in der Lerngruppe geht SOZIALVERHALTEN

Ich kann zu zweit oder in Gruppen konzentriert arbeiten
Ruhe, Tempo, Ergebnis

Ich engagiere mich für eine gute Lern- und Arbeitsstimmung
gute Laune, Interesse, gute Ideen, Sachen mitbringen, mitreden!
Ich helfe andern und hole mir Hilfe
Plan, Projekt, Gruppenarbeit, Partnerarbeit

Ich spiele und arbeite mit fast allen
Kindern der Lerngruppe

Fortbildung

KURSE
JANUAR – JUNI 1999

SOMMERKURSWOCHEN '99

Inhalt

ÜBERSICHT

Seite 2

PFLICHTKURSE

Seite 5

FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE

Seite 6

SOMMERKURSE 1999

Seite 26

BILDUNGSURLAUB

Seite 44

ANDERE KURSE

Seite 46

Publikation der Bündner Fortbildungskurse

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:
- April
- August
- Dezember

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der *Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt,* wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

Kursangebot vom Januar – Juni 1999

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Kursangebot vom Januar – Juni 1999 enthält die folgenden Schwerpunkte:

1. Pflichtkurse:
- Lebensrettung im Schwimmen
- Einführung Rechtschreibreform
- Italienisch als Zweitsprache

2. Freiwillige Kurse:

2.1 Fortbildungsangebote der Lefo-Gruppen und der Schulturnkommission

während der unterrichtsfreien Zeit in den verschiedenen Regionen (siehe Seite 6).

Heute arbeiten die folgenden Lefo-Gruppen in der kantonalen Lehrerfortbildung mit:

Lefo 2: Umsetzung der Lehrpläne für die Oberstufe
Projektleitung: Andrea Caviezel, Schulinspektor, Thusis

Lefo 3: Einführung der Koedukation im Handarbeitsunterricht in der 1. – 6. Klasse
Projektleitung: Christian Sulser, Päd. Arbeitsstelle im Erziehungsdepartement

Lefo 4: Fortbildung der Kindergärtnerinnen/Kindergärtner
Projektleitung: Mirta Hartmann, Kindergärtnerin, Silvaplana

Lefo 5: Romanischunterricht in Sprachgrenzgemeinden
Projektleitung: Linus Maissen, Schulinspektor, Disentis/Mustér

Lefo 6: Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung
Projektleitung: Dionys Steger, Reallehrer, Disentis/Mustér

Lefo 8: Umweltbildung
Projektleitung: Prof. Ivo Stillhard, Seminarlehrer, Trimmis

Lefo 9: Fortbildung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
Projektleitung: Ursina Patt, Inspektorin für Handarbeit und Hauswirtschaft, Tamins

Lefo 10: Fortbildung der Fachkräfte in Heilpädagogischen Bereichen
Projektleitung: Reto Deininger, Primarlehrer, St. Moritz

Schulturnkommission: Sporterziehung in der Schule
Projektleitung: Dany Bazzell, Chef des kant. Sportamtes, Chur

Der Einsatz dieser Projektgruppen in der Lehrerfortbildung hat sich bis jetzt sehr bewährt. Alle Mitglieder der Arbeitsgruppen arbeiten mit grossem Einsatz für die Lehrerfortbildung. Die Früchte dieser Arbeit finden Sie jeweils im Kursverzeichnis. Natürlich hoffen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lefo-Gruppen, dass die von Ihnen erarbeiteten Angebote auch rege benutzt werden. Wir danken all diesen Fachpersonen für ihre engagierte Mitarbeit, für die Unterstützung und das Mitdenken und -gestalten ganz herzlich.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die jeweils die Kursadministration besorgen, danken wir bestens für Ihre spontane Hilfsbereitschaft.

2.2. 21. Bündner Sommerkurswochen 1999
(siehe Seite 26)
Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden. Also sofort das Kursangebot studieren und die Anmeldekarte(n) einsenden!
Zur Orientierung: Das Gros der Kurse findet wieder in der Bündner Frauenschule statt.

2.3. Langzeitfortbildung: Bildungsurlaub
(siehe Seite 44)

Schulinterne Fortbildung für Lehrpersonen (SCHILF)

Mittels Departementsverfügung vom 5. Dezember 1997 hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement die von der kantonalen Kurskommission erarbeiteten Richtlinien über die «Schulinterne Fortbildung für Lehrkräfte (SCHILF)» zur Kenntnis genommen, gutgeheissen und auf den 1. Januar 1998 in Kraft gesetzt. SCHILF ist ein geeignetes Gefäss, wenn es darum geht,
- das örtliche Schulklima aufzubauen und zu pflegen;
- Verantwortung vermehrt gemeinsam zu tragen;
- aktuelle Schulfragen eines Schulhauses, einer Gemeinde, eines Schulverbandes oder einer Region gemeinsam anzugehen;
- an der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gemeinsam zu arbeiten.

Wir hoffen, dass wir mit diesem neuen Fortbildungsgefäss einen Beitrag zur Förderung der Zusammenarbeit und der Optimierung der Schulhauskultur leisten können.

Die Richtlinien wurden im Dezember allen Schulbehörden und allen Schulhäusern im Kanton Graubünden zugestellt. Weitere Exemplare sind erhältlich beim Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur.

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April
b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober

Auswirkungen des Spardruckes beim Kanton auf die Lehrerfortbildung

Die Sparmassnahmen beim Kanton haben für die Lehrerfortbildung gra-

vierende Folgen. Das Budget für die Fortbildung der Volksschullehrerinnen und -lehrer sowie der Kindergärtnerinnen, das seit 1994 nicht mehr verändert wurde, wurde für das Jahr 1998 um knapp 40% (!) gekürzt. Mit dieser massiven Reduktion wird die jahrelange erfolgreiche Aufbauarbeit in der Lehrerfortbildung unterbrochen. Sie hat zudem einen massiven Abbau in allen Bereichen der Lehrerfortbildung zur Folge, d.h. bei den Pflichtkursen, den freiwilligen Kursen und den Kaderkursen. **Dazu muss der Beitrag an die Kursgelder für die Schweizerischen Lehrerinnen und Lehrerbildungskurse von 90% auf 60% gesenkt werden.**

Als weitere Massnahme im Sinne der Schadensbegrenzung erachtet es das Erziehungsdepartement als zumutbar, **dass die Lehrpersonen und die Kindergärtnerinnen einen Beitrag in der Höhe von Fr. 5.– pro Kursstunde (mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs) an die Kurskosten leisten.** Dieser Beitrag gilt ab 1. Januar 1998. Er wird jeweils zu Kursbeginn von den Kursadministratorinnen und -administratoren eingezogen und auf das entsprechende Konto überwiesen. Wir danken allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern für ihr Verständnis für diese Notmassnahmen.

Va bene?

Kurse Fortbildung Zweitsprachunterricht Italienisch

In der Departementsverfügung vom 25. März 1998 wurde das Fortbildungsmodell für die Ausbildung im Zweitsprachunterricht (ZSU) festgelegt. Im Jahre 1999 wird die 1. Phase der Fortbildung für jene Lehrpersonen, die im Schuljahr 1999/2000 ein vierte Klasse im Zweitsprachunterricht Italienisch unterrichten werden, wie folgt umgesetzt:

Die Kurszeiten für die 1. Phase ZSU:
Sprachkurs: *ab Januar 1999 wöchentlich 2 Lektionen*
Didaktikkurs: *25.–27. Mai 1999*
Intensivkurs im Sprachgebiet:
14. Juni – 9. Juli 1999

Im **Sprachkurs** (Extensivkurs) geht es um das Auffrischen der bereits erworbenen Kenntnisse in Italienisch und um die Erhöhung der Sprachkompetenz allgemein. Von diesem Kurs werden nur Lehrpersonen mit italienischer Muttersprache dispensiert. Die einzelnen Lehrpersonen, die im Schuljahr 1999/2000 eine 4. Klasse unterrichten, werden rechtzeitig die notwendigen Unterlagen für die betreffenden Kurse erhalten.

Der **Didaktikkurs** wird in zwei Teile aufgeteilt. Im Jahr vor Beginn des Zweitsprachunterrichtes in der Klasse findet eine Einführung in die Fremdsprachdidaktik und ins Lehrmittel «Verso Sud» statt. Der zweite Teil wird durchgeführt, wenn bereits Erfahrungen mit dem Unterrichten in der Zweitsprache gemacht werden konnten. Diesen Kurs absolvieren auch jene Lehrpersonen, die italienischer Muttersprache sind.

Die Fortbildung in Italienisch und Romanisch wird so konzipiert, dass das kulturelle Umfeld, in das jede Sprache eingebettet ist, auch Teil der Fortbildung ist. Für den Intensivkurs Italienisch im Sprachgebiet haben wir für die erste Phase der Ausbildung das Val Poschiavo ausgewählt. In diesem Kurs geht es natürlich um die Verbesserung der Sprachkompetenz, aber auch um das Kennenlernen der kulturellen, wirtschaftlichen und sprachlichen Realitäten in den italienischsprachigen Gebieten unseres Kantons, was im Kurskonzept seinen Niederschlag finden wird.

Dispensationen

Den Schulbehörden wurde bereits im Frühjahr 1998 mitgeteilt, dass Lehrpersonen, die im ersten Jahr der Fortbildung das 55. Altersjahr erreichen, von der Fortbildung dispensiert werden können, sofern die schulischen Verhältnisse es erlauben. Zuständig für diesen Entscheid ist die Gemeinde. Die entsprechende Departementsverfügung wurde auch im Bündner Schulblatt Mai 1998 im Wortlaut veröffentlicht. Zu beachten ist im Falle einer Dispensation, dass die Altersentlastung auf den Zweitsprachunterricht fällt. Die Behörden sind in diesem Falle dafür besorgt, dass eine Lehrperson mit einer entsprechenden Lehrbefähigung die Fortbildung besucht und den Unterricht erteilt. Wenn eine Lehrperson das 55. Altersjahr noch nicht erreicht hat, so kann sie nur in Ausnahmefällen von der Fortbildung dispensiert werden. Zuständig für eine solche Dispensation ist das Amt für Volksschule und Kindergarten.

Lehrpersonen, die im Rahmen der Intensivfortbildung einen Sprachkurs von mindestens 4 Wochen Dauer im italienischen Sprachgebiet absolviert haben, können vom Intensivkurs im Val Poschiavo dispensiert werden. Eine Kursbestätigung und das Kursprogramm sind in diesem Fall dem Dispensgesuch beizulegen. Es ist einzusenden an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement, Projektleitung ZSU, Quaderstr. 17, 7000 Chur. Für weitere Auskünfte wende man sich an die Projektleitung ZSU, Telefon 081/257 27 38 oder 081/257 27 15.

E-Mail Adresse: Josef.Senn@avk.gr.ch

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung)**.
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. **Pädagogisch-psychologische Grundlagen**
Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. **Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen**
Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. **Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen**
Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Aufgrund der Sparmassnahmen müssen die Teilnehmenden einen Beitrag von Fr. 5.– pro Kursstunde entrichten (mindestens Fr. 20.– pro Kurs). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima della iscrizione**).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonchè come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell' iscrizione**).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. **Basi pedagogiche e psicologiche**
Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. **Basi tecniche, metodiche e didattiche**
Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

III. **Basi musicali, artistiche e sportive**
Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonchè alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). In base alle misure di risparmio i partecipanti devono pagare un contributo di fr. 5.– all'ora di corso (come minimo fr. 20.– per corso). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

Pflichtkurse / Corsi obbligatori Januar/gennaio – Juli/luglio 1999

Kurstitel Titolo del corso	*Zeit / Ort Data / Luogo*	*Region Regione*	*kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso*
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	20. März 1999: St. Moritz 8. Mai 1999: Chur 18. September 1999: Chur 27. November 1999: Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
Fortbildung im Bereich «Italienisch als Zweitsprache»	**Extensivkurs** (Sprachkurs): 18 W. zu je 2 Lektionen ab Januar 1999 in Chur, Klosters, Schiers, Thusis **Didaktikkurs:** 25.–27. Mai 1999 in Landquart **Intensivkurs:** 14. Juni – 9. Juli 1999 in Poschiavo	deutschsprachige Gemeinden	Alle Lehrpersonen, die 1999/2000 eine 4 Primarklasse unterrichten
Rechtschreibreform II. Teil	27. Januar 1999 in Chur	Inspektoratsbezirk Plessur	Alle Primarlehrerinnen und -lehrer und Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer des 1.–6. Schuljahres mit einem Pensum von 50% und mehr
Rechtschreibreform II. Teil	10. Februar 1999 in Chur	Inspektoratsbezirk Plessur	Alle Kleinklassen-, Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer mit einem Pensum von 50% und mehr
Rechtschreibreform	22./23. Januar, 17. Februar 1999 in Thusis	Inspektoratsbezirk Mittelbünden	Alle Lehrpersonen, die auf der Primarschulstufe mit einem Pensum von 50% und mehr unterrichten
Rechtschreibreform	5./6. Februar, 31. März 1999 in Thusis	Inspektoratsbezirk Mittelbünden	Alle Lehrpersonen, die auf der Volksschuloberstufe (7.–9. Schuljahr) mit einem Pensum von 50% und mehr unterrichten

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Lehrpkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:
Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur
St. Moritz: Joe Rinderer
Via Chavallera 27
7500 St. Moritz

Kursorte und Termine:
Chur: 8. Mai 1999,
18. September 1999,
27. November 1999,
13.00 – 18.00 Uhr
St. Moritz: 20. März 1999,
13.00 – 18.00 Uhr

Kursinhalt:
- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Anmeldung:
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist:
1 Monat vor dem Kurstermin
Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kurstermin an.

Aufgebot:
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

KURSÜBERSICHT

Kurse im Baukastenprinzip Seite 9

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kurs 401 Seite 9
Gesundheitserziehung und (Sucht-)Prävention in der Schule (A) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 402 Seite 10
Gute Schule verwirklichen (1.-9.) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 403 Seite 10
Standortbestimmung Integration: Als Schulhausteam die IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 404 Seite 10
Von Schilf zu Schulentwicklung (A)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 405 Seite 10
Teamentwicklung (A)
Ort: nach Vereinbarung

Kurs 425 Seite 11
RASSISMUS, Prävention und Bekämpfung: Methodenkurs als SCHILF-Angebot (A)
Ort: nach Vereinbarung

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 2 Seite 11
Disziplin im Fachunterricht (HAL, HWL)
Kursort: Chur

Kurs 5 Seite 11
Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: IV. Thema: Interkultur (1.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 13 Seite 11
Supervision (A)
Kursort: Thusis

Kurs 14 Seite 11
NLP im Spiel (KG, 1.-9. Ther.)
Kursort: Chur

Kurs 16 Seite 12
Insegnare - gioia e peso II (HAL)
Kursort: Mesocco

Kurs 21.2 Seite 12
Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (O)
Kursort: Chur

Kurs 21.3 Seite 12
Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (O)
Kursort: Klosters

Kurs 21.4 Seite 12
Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (O)
Kursort: Zernez

Kurs 22 Seite 12
Zweckmässige Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Kindergarten (KG)
Kursort: Chur

Kurs 23.1 Seite 12
RASSISMUS, Prävention und Bekämpfung: Schwerpunkttagung (A, Schul b.)
Kursort: Chur

Kurs 23.2 Seite 12
RASSISMUS, Prävention und Bekämpfung: Block 1: Schwerpunkttagung (A, Schul b.)
Kursort: Zernez

Kurs 24.1 Seite 13
RASSISMUS, Prävention und Bekämpfung: Block 2: Fallbeispiele, Umsetzung in der Schue (A, Schul b.)
Kursort: Chur

Kurs 24.2 Seite 13
RASSISMUS, Prävention und Bekämpfung: Block 2: Fallbeispiele, Umsetzung in der Schule (A, Schul b.)
Kursort: Zernez

Kurs 26 Seite 13
RASSISMUS, Prävention und Bekämpfung: Block 4: Projektunterricht zum Thema «Asylbewerber unter uns (A, Schul b.)
Kursort: Chur – Ilanz

Kurs 28 Seite 13
POS-Kinder in der Schule
Kursort: Landquart

Kurs 33 Seite 14
Dyskalkuliekurs: Kreativer Umgang mit Mathematik und Schwierigkeiten (Legather.)
Kursort: Ilanz

Kurs 34 Seite 14
Supervision für Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten (Legather.)
Kursort: Ilanz

Kurs 35 Seite 14
Umgang mit aggressiven Kindern im Kindergarten (KG)
Kursort: Tiefencastel

Kurs 36 Seite 14
Qualitätsmanagement (QM) bei pädogogisch-therapeutischen Massnahmen, eine Einführung (Legather.)
Kursort: Chur

Kurs 37 Seite 15
Sprachverständnis im Vorschulalter (Logop)
Kursort: Chur

Kurs 38 Seite 15
Früherkennung und Intervention in der Schule (O)
Kursort: Chur

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 60 Seite 15
Erweiterte Lehr- und Lernformen in der Schule, mit Eltern und Vorgesetzten (1.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 61 Seite 16
Erweiterte Lernformen im Kindergarten (KG)
Kursort: Ilanz

Kurs 62 Seite 16

Die Passform der Hose beginnt mit dem Anpassen des Schnittmusters (HAL)
Kursort: Cazis

Kurs 67 Seite 16

Rund um den Unterricht: Unterrichtsplanung/-organisation (1.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 69 Seite 16

Eigenständiges Lernen fördern (O)
Kursort: Chur

Kurs 87 Seite 17

Zum Lesen und Schreiben motivieren (1.-3.)
Kursort: Thusis

Kurs 88 Seite 17

Neu zum Lesen und Schreiben motivieren (4.-6.)
Kursort: Thusis

Kurs 89 Seite 17

Einführung in das neue Italienisch-Lehrmittel «Orizzonti» für die Oberstufe der Volksschule (O)
(Bei diesem Kurs handelt es sich um eine «Holkurs»)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 90 Seite 18

Neu zum Lesen und Schreiben motivieren (7.-9.)
Kursort: Thusis

Kurs 91 Seite 18

Italienisch für Anfängerinnen und Anfänger (A)
Kursort: Klosters

Kurs 92 Seite 18

Italienisch für Anfängerinnen und Anfänger (A)
Kursort: Chur

Kurs 93 Seite 18

Italienisch für Anfängerinnen und Anfänger (A)
Kursort: Thusis

Kurs 94.1 Seite 19

Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung (A)
Kursort: Samedan

Kurs 94.2 Seite 19

Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung (A)
Kursort: Ilanz

Kurs 101 Seite 19

Der Mensch im Clinch mit den Naturgewalten (4.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 102 Seite 19

Der Maus auf der Spur... (A)
Kursort: Churer Rheintal

Kurs 103 Seite 19

Die Vögel Graubündens, I. Teil (3.-9.)
Kursort: Chur, Churer Rheintal

Kurs 116 Seite 20

Lebensraum Schule (A Schul b.)
Kursort: Chur

Kurs 130 Seite 20

Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Luftveränderungen (A)
Kursort: Chur

Kurs 139.1 Seite 20

Einführung in das neue ilz-Lehrmittel «Input – Informatik und Gesellschaft (O)
Kursort: Thusis

Kurs 139.2 Seite 20

Einführung in das neue ilz-Lehrmittel «Input – Informatik und Gesellschaft (O)
Kursort: Ilanz

Kurs 139.3 Seite 20

Einführung in das neue ilz-Lehrmittel «Input – Informatik und Gesellschaft (O)
Kursort: Chur

Kurs 139.4 Seite 20

Einführung in das neue ilz-Lehrmittel «Input – Informatik und Gesellschaft (O)
Kursort: Davos

Kurs 139.5 Seite 20

Einführung in das neue ilz-Lehrmittel «Input – Informatik und Gesellschaft (O)
Kursort: Zernez

Kurs 140 Seite 21

Einführung in die Informatik (Windows) (A)
Kursort: Chur

Kurs 146 Seite 21

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)
Kursort: Chur

Kurs 147 Seite 21

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)
Kursort: Chur

Kurs 148 Seite 21

Publizieren im Internet – Web Authoring (Block 3) (O)
Kursorte: Chur

Kurs 151 Seite 22

ClarisWorks 5.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)
Kursort: Chur

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 160 Seite 22

Einfaches Chorsingen aus dem Stegreif (A)
Kursort: Lavin

Kurs 169 Seite 22

Singen/Musik auf der Oberstufe (O)
Kursort: Chur

Kurs 186.1 Seite 23

Storie, sogni e musica per la pittura creativa (Seconda parte del corso «Pittura espressiva») (KG, 1.-6.)
Kursort: Mesocco

Kurs 186.2 Seite 23

Storie, sogni e musica per la pittura creativa (Seconda parte del corso «Pittura espressiva») (KG, 1.-6.)
Kursort: Poschiavo

Kurs 188.4 Seite 23

Kreatives Malen – Ausdrucksmalen, eine Einführung (KG, 1.-6.)
Kursort: Klosters

Kurs 192 Seite 23

Urerfahrungen mit Farben (A)
Kursort: Chur

Kurs 212 Seite 23

Schneeskulpturenbau (A)
Kursort: Arosa

Kurs 213 Seite 23

Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger Thema: Transparente Gewebeexperimente mit Material, Farbe und Bindung (A, HHL)
Kursort: Chur

Kurs 214 Seite 24

Lederverarbeitung, Kleinlederwaren – Grundkurs (AL)
Kursort: Zernez

Kurs 215 Seite 24

Figurenbaukurs (KG, 1.-3.)
Kursort: Chur

Kurs 216 Seite 24

Werken mit Metall zum Thema «Schmuck» (5.-9.)
Kursort: St. Moritz

Kurs 223 Seite 24

Rhythmikinstrumente bauen und spielen? Ja, aber wie? (HAL, 1.-6.)
Kursort: Chur

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Dany Bazell, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
Manuela Della Cà-Tuena
Im Feld, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Reto Stocker, Bannwaldweg 28,
7206 Igis

Kurs 234.2 Seite 25

Kunststoff: Licht leiten, durchlassen, abschirmen: Ein Beleuchtungskörper aus Acrylglas (5.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 235 Seite 25

Kunststoff: Schmuck – Acrylglas in Verbindung mit anderen Materialien (5.-9.)
Kursort: Chur

21. Bündner Sommerkurswochen 1999 Seite 26

Bildungsurlaub: Intensivfortbildung der EDK-Ost Seite 44

Andere Kurse Seite 46

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
Zahlen = Bezeichnungen der Schuljahre
O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
HAL = Handarbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer, -innen
KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten und Kursbeitrag).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:
1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 19. Dezember 1997 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze betragen Fr. 5.– pro Kursstunde, mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs.

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. Januar 1998 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 19 dicembre 1997 il Dipartimento dell' educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
   - per i corsi estivi 10 partecipanti
   - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
   - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
   - per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

   2.1 L'indennizzo comporta: fr. 5.– per ogni ora di corso, ma almeno fr. 20.– a corso.

   2.2 Valgono quali assenze giustificate:
   - una malattia
   - una grava malattia in famiglia
   - un caso di decesso in famiglia
   - attività in veste di autorità
   - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

   2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
   - corsi estivi: 1. giugno
   - gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. gennaio 1998.

Kurse im Baukastenprinzip 1999

RASSISMUS, Prävention und Bekämpfung

Kurs-Nr.	*Thema*	*Kursleitung*	*Orte*	*Termine/Arbeitszeiten*
23	Block 1: Schwerpunkttagung mit Referat und Workshop	Prof. Dr. Ivo Nezel (Referat) Dr. Miryam Eser (Workshop)	Chur	Mittwoch, 20. Januar 1999 13.30–18.30 Uhr
			Zernez	Mittwoch, 3. Februar 1999 14.00 – 19.00 Uhr
24	Block 2: Fallbeispiele, Umsetzung in der eigenen Klasse	Dr. Miryam Eser	Chur	Mittwoch, 10. März 1999 14.00 – 18.00 Uhr
			Zernez	Mittwoch, 24. März 1999 14.00 – 18.00 Uhr
425	Block 3: Methodenkurs als SCHILF-Angebot	Dr. Roland Aegerter	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
26	Block 4: Begegnungen, Kontakte	Dr. Miryam Eser (Moderation)	evtl. Chur	Mittwoch, 26. Mai 1999 14.00 – 20.30 Uhr

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte:
Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Hs. Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur (Tel. 081/257 27 35, Fax 081/257 21 51)

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:
a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April
b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober

Kurs 401

Kontaktadresse s. unten

Die «Gesundheitsfördernde» Schule

Gesundheitsfördernde Schulen sind nicht a priori «gesunde Schulen». Es sind Schulen, die bereit sind, an einem Prozess in Richtung «Gesundheitsfördernde Schule» zu arbeiten, indem sie
- persönliche Gesundheitspotentiale von Schülern und Schülerinnen, von Lehrern und Lehrerinnen fördern;
- Problemlösungskapazitäten der Schulgemeinschaft stärken;
- ein gesundheitsförderndes Lern- und Schulklima pflegen.

Leitung:
Silvio Sgier, Berater und Supervisor, Leiter der Suchtpräventionsstelle Graubünden, 7000 Chur

Ziel:
Die Gesundheitsfördernde Schule will ein Ort sein, wo Gesundheit gefördert wird, wo Wärme und Vertrautheit vermittelt und erlebt werden, wo Begegnungen verschiedener Kulturen und Generationen möglich sind, wo Eigenaktivität zugelassen ist und wo sich alle Beteiligten wohl fühlen können. Sie ist kein statischer Zustand, sondern ein dynamischer Prozess, bei dem es um Optimierung geht. Das SCHILF-Angebot der Suchtpräventionsstelle Graubünden unterstützt Lehrerkollegien in diesem Optimierungsprozess.

Inhalte:
Die konkreten Fortbildungsinhalte und -ziele werden mit der jeweiligen Schule ausgearbeitet. Sie richten sich nach den konkreten Gegebenheiten und den spezifischen Problemen und Anliegen der einzelnen Schule.
Für eine präventive, gesundheitsfördernde Schule relevante Themen sind u.a.: Prävention und Gesundheitsförderung im Schulalltag, Früherkennung und Früherfassung von Problembetroffenen, Umgang mit Aggression und Gewalt, geschlechtsspezifische Fragen der Sozialisation, Selbst- und Sozialkompetenzförderung, Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

Dauer: nach Absprache

Termine:
Termine müssen direkt mit der Fachstelle vereinbart werden.
Suchtpräventionsstelle Graubünden, Untere Gasse 23, 7000 Chur, Tel. 252 53 50

Kurs 402

Gute Schule verwirklichen (A)

Kontaktadresse:
Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Leitung:
Dr. Malte Putz, Sonnenbergstr. 12,
7000 Chur, (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)
Tel. P 081/353 72 03

Zeit:
1 Tag nach Vereinbarung
09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

Kursinhalt:
- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für gute Schule:
  Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung – Entlastung:
  Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.
  Der administrative Rahmen

Bitte beachten:
Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

Kurs 403

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen
(Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse:
Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Moderation:
- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte:
  Kantonale Lehrerfortbildung,
  Hans Finschi, Tel: 081 257 27 35
  Fax: 081/257 21 51
  E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Zeit:
Gemäss Absprache mit ModeratorIn
Block von 1 Tag / evtl. 2 – 3 halbe Tage

Ort:
Gemäss Absprache mit ModeratorIn

Ziele:
- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

Inhalte:
Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:
- Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

Kurs 404

Von SCHILF zu Schulentwicklung

Kontaktadresse:
Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Leitung:
Projektleitungsteam Pilotprojekt Trin bestehend aus J. Willi, Schulinspektor, Domat/Ems; M. Vinzens, Primarlehrerin, Trin; B. Camenzind, Seminarlehrer, Maienfeld; M. Mathiuet, Schulleiter, Giswil

Zeit:
Termin und Arbeitszeit nach Absprache

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Möglichkeiten – Ideen – Impulse erhalten und an einem konkreten Beispiel (Pilotprojekt Trin) lernen, wie sich die eigene Schule fortbilden und entwickeln kann. Erfahren und überlegen, worauf es dabei ankommt.

Kursinhalt:
Präsentation des Pilotprojektes Trin (Einstiegs-/Kontrakt-/Arbeits-/Auswertungsphase), Transfer auf eigene Schule, Einzel- und Gruppenarbeit

Kurs 405

Teamentwicklung
Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstr. 17, 7000 Chur, Telefon 081 / 257 27 35, Fax. 081 / 257 21 51, E-Mail. Hans.Finschi @avk.gr.ch
Adressaten: Schulteams, die den Schwerpunkt ihrer Schulentwicklung auf die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Arbeitsklimas legen, und welche die Vorteile der Teamarbeit ausnützen wollen.

Leitung:
Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18,
7500 St. Moritz
evtl. KoleiterIn

Zeit:
1 Halbtag Einführung und Standortbestimmung
1 Tag Teamtraining mit Outdooraktivitäten (Lernen mit dem Körper im Freien) und Transfer in den Berufsalltag
1 Halbtag Auswertung und Ausblick
verteilt auf ein Semester

Kurstermin:
nach Absprache

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Zielorientierte Zusammenarbeit und Klima im Team verbessern

Kursinhalt:
- Einstieg ins Thema
- Welche Ressourcen und welche Schwächen hat unser Team?
- Was wollen wir verbessern? (Vertrauen, Feedbackkultur, Umfang, Zusammenarbeit, Arbeitseffiziens, Offenheit, etc.)
- Wie erreichen wir diese Ziele?
- Entsprechend den Zielen des Teams können geeignete Outdoor-Übungen den Prozess unterstützen.
- Was haben wir erreicht? Was wollen wir noch erreichen?

Kurs 425

Rassismus, Prävention und Bekämpfung: Block 3: Methodenkurs als SCHILF-Angebot
Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstr. 17, 7000 Chur, Tel. 081 / 257 27 35, Fax: 081 / 257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi @avk.gr.ch

Leitung:
Dr. phil. Roland Aegerter, Steinwiesstr. 74, 8032 Zürich

Kurstermine:
nach Vereinbarung

Kursdauer:
1 halber oder 1 ganzer Tag nach Vereinbarung

Kursort:
nach Vereinbarung

Kursziel:
- Kennenlernen unterschiedlicher Methoden und Unterrichtsmaterialien
- Erarbeiten einer Unterrichtsskizze anhand ausgewählter Materialien

Kursinhalt:
- Der Einsatz des Filmes «Colors of Schweiz» (1997)
- Die Arbeit mit Folien: Bilder aus nat.-soz. Kinderbüchern, Plakaten aus unserer Zeit usw.
- Beispiel für vom Adam Institut, Jerusalem, vorgeschlagene Übungen.

Materialkosten:
Fr. 3.–

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 2

Disziplin im Fachunterricht
Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Rosmarie Graf, Wolfbachstr. 15, 8032 Zürich

Zeit:
Samstag, 30. Januar, 13. Februar, 20. März 1999
08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Ursachen von Disziplinproblemen erkennen und Veränderungsmöglichkeiten in den Bereichen der Organisation, der Kommunikation, der Inhalte und der Unterrichtsgestaltung finden.

Kursinhalt:
- Verhaltensabsichten
- Zielorientiertheit
- Gesprächsführung
- Regeln/Normen als Stütze des Unterrichts
- Strafen?!
- Wie lernen meine Schüler
- Intervision als Möglichkeit der selbst. Problemlösung
- etc.

Materialkosten:
Fr. 6.–

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
30. Dezember 1998

Zur Orientierung: Dieser Kurs wird auch im Rahmen der Bündner Sommerkurswochen 1999 angeboten (4. – 6. August 1999); s. Dezember-Schulblatt 1998

Kurs 5

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: 4. Thema: Interkultur
Adressaten: Volksschullehrerinnen und -lehrer aller Stufen, Kindergärtnerinnen

Leitung:
Doris Patelli, Giacomettistrasse 98, 7000 Chur
Chasqui, Interkulturelle Arbeitsgruppe, 7023 Haldenstein

Zeit:
Mittwoch, 3./10. Februar 1999
14.30 – 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Impulse für das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Schule und Freizeit

Kursinhalt:
- Empfehlungen und Richtlinien
- Situation heute
- andere Formen:
  - zweisprachige Schulen
  - globales Lemen
- Chasqui, ein Interkulturelles Zentrum (Chur) und sein Angebot
- Projekte in und neben der Schule
- Materialien
- Bücherausstellung

Kurskosten:
Fr. 10.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
3. Januar 1999

Kurs 13

Supervision
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18, 7500 St. Moritz

Zeit:
Mittwoch, 20. Januar 1999 + weitere 5 Daten bis zu den Sommerferien nach Absprache
14.00 – 17.00 Uhr

Ort:
Thusis

Kursziel:
Durch Reflektieren des eigenen Verhaltens beruflich kompetenter werden. Lösungswege zu Problemsituationen finden. Eigene Ressourcen aktivieren.

Kursinhalt:
Die Supervisionsthemen werden von den TeilnehmerInnen eingebracht.
Ich arbeite mit Methoden der Transaktionsanalyse, einer psychologischen Lehre, die ich dank ihrer gut verständlichen Modelle sehr gut für die Schule eignet.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
21. Dezember 1998

Kurs 14

NLP im Spiel
Adressaten: Lehrkräfte, Kindergärtnerinnen, Schultherapeutinnen

Leitung:
Susanna Plüss-Stalder, Postplatz 61, 7208 Malans
Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Jenins

Zeit:
Donnerstag, 11./18./25. März, 8. April 1999
18.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Den Zusammenhang zwischen Spiel und NLP erkennen und in einem lebendigen Unterricht (in Kindergarten, Schule, schulbegleitender Förderung) anwenden.

Kursinhalt:
Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in verschiedene Spielformen: Jonglieren (mit Tüchern, Bällen, Ringen, Keulen) chinesische Teller, Devil stick, Diabolo, Billpoquet, Kreisel, Geschichten, Märchen. In diesen Spielformen werden Verbindungen zu NLP-Techniken erarbeitet: Ressourcen, Zielvorstellung und -erreichung.

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
11. Februar 1999

Corso no. 16

Insegnare – gioia e peso II
Indirizzato alle insegnanti di lavoro a mano e di economia domestica

Conduzione:
lic. phil. Barbara Riedi, Segantinistr. 22, 7000 Coira

Data e orario:
sabato 3 marzo, 8 maggio, 2 ottobre, 27 novembre 1999
dalle ore 09.30 alle 12.30

Luogo:
Mesocco

Obiettivo del corso:
superare il peso (lo stress) professionale mediante strategie efficaci

Contenuto del corso:
Verranno analizatti esempi concreti con l'ausilio di un modello di 4 passi, ossia si descriverà la situazione possibilmente in modo globale, raccogliendo ulteriori informazioni necessarie, al fine di far emergere i diversi fattori che ne sono la causa. In base a tale strutturazione del problema verranno evidenziate varie possibilità per arrivare al superamento dello stress professionale.

Costi del materiale:
fr. –.–

Contributo al corso:
fr. 60.–

Scadenza dell'iscrizione:
6 febbraio 1999

Kurs 21

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden
Adressaten: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschulstufe inkl. Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Walter Joller, Hinterm Bach 22, 7000 Chur

Zeiten + Orte:
Chur: Kurs: 21.2: Dienstag, 2./9. Februar 1999, 18.30 – 21.30 Uhr
Klosters: Kurs: 21.3: Dienstag, 9./16. März 1999, 18.00 – 21.00 Uhr
Zernez: Kurs: 21.4: Mittwoch, 14./21. April 1999, 14.00 – 17.00 Uhr

Kursziel:
Eigene Kompetenzen in der Gesprächsführung mit Eltern und Behörden erweitern

Kursinhalt:
- Aufbau und Ablauf eines Elterngesprächs
- Elternrollen – LehrerInnenrollen
- Hinweise auf verbesserte Verständigungsmöglichkeiten
- Gesprächsübungen
- Schwierige Gesprächssituationen
- Gespräche mit Behörden
- Der Jugendliche im Schul- und Familienkontext

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 22

Zweckmässige Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Kindergarten
Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:
Dr. Anton Strittmatter, Mattweid 13, 6204 Sempach

Zeit:
Mittwoch, 10. März 1999 und eine weitere Zusammenkunft nach Absprache
14.00 – 20.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen erkennen die Bedürfnisse im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Sie können darauf mit einem geeigneten, breiten Repertoire an Massnahmen aufwarten.

Kursinhalt:
- Wandel in der Gesellschaft und veränderte Informationsbedürfnisse (z.B. von Eltern, Behörden und «Öffentlichkeit»).
- Die besondere Situation in meiner Umgebung.
- Das Repertoire an machbaren und adressatengerechten Informationsmitteln.
- Vom Bedürfnis zum Bedarf: Was braucht wer?
- Massnahmen für die eigene Praxissituation.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
10. Februar 1999

Kurs 23

Rassismus, Prävention und Bekämpfung:
Block 1: Schwerpunkt-Tagung
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulberater, Schulinspektorinnen und Inspektoren, Katechetinnen und Katecheten, Mitglieder von Schulbehörden

Leitung:
Prof. Dr. Ivo Nezel, Auenstrasse 4, 8363 Bichelsee
Dr. Miryam Eser Davolio, Morgartenstrasse 5, 8004 Zürich

Zeiten + Orte:
Chur: Kurs 23.1: Mittwoch, 20. Januar 1999, 13.30 – 18.30 Uhr
Zernez: Kurs 23.2: Mittwoch, 3. Februar 1999, 14.00 – 19.00 Uhr

Kursziele:
Referat: Bekanntmachung der Teilnehmer mit den gängigen Rassismustheorien, insbesondere mit Ursachen, Formen und der Verbreitung von rassistischen Einstellungen und gewalttätigen Handlungen bei Kindern und Jugendlichen.
Workshop: Ausgehend von der kritischen Analyse des eigenen Standpunkts und der eigenen Einstellungsbildung sollen die Ursachen und Entstehungszusammenhänge von fremdenfeindlichen, rassistischen und gewaltaffinen Einstellungen bei Jugendlichen sowie deren Denkweisen und Bearbeitungsformen betrachtet werden. Ziel ist eine vertiefte und selbstkritische Auseinandersetzung mit der Thematik von Aufklärung und Prävention rechtsextremer Haltungen bei Jugendlichen.

Kursinhalte:
Referat: Zunächst wird die z.T. unklare Begrifflichkeit gesichtet und geordnet, um eine gemeinsame Verständigung über Ausländerfeindlichkeit, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsradikalismus zu erreichen. Anschliessend werden biologische, psychologische, soziologische und kulturgeschichtliche Theorien über die Entstehung und Erklärung des Rassismus referiert. Gruppiert werden diese Theorien um die Frage nach der persönlichen Anfälligkeit bzw. Immunität gegenüber rassistischen Beeinflussungsversuchen, sowie um die Problematik der Rassismusprävention.
Workshop: Die zentralen Kompetenzen, wie Differenzierungs- und Relativierungsfähigkeit sowie Standortverlagerung und Einführung, werden anhand konkreter Beispiele und Übungen erarbeitet und diskutiert. Wo Möglichkeiten und Grenzen liegen, SchülerInnen anzuregen, bestehende individuelle Einstellungen und Vorurteile zu überdenken, ist ebenso Thema wie auch der Einbezug der Gruppendynamik und des Lehrer-Schüler-Verhältnisses für derartige Interventionen.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 25.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 24

Rassismus, Prävention und Bekämpfung:
Block 2: Fallbeispiele, Umsetzung in der Schule Tagung
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulberater, Schulinspektorinnen und Inspektoren, Katechetinnen und Katecheten, Mitglieder von Schulbehörden

Leitung:
Dr. Miryam Eser Davolio, Morgartenstrasse 5, 8004 Zürich

Zeiten + Orte:
Chur: Kurs 24.1: Mittwoch, 10. März 1999, 14.00 – 18.00 Uhr
Zernez: Kurs 24.2: Mittwoch, 24. März 1999, 14.00 – 18.00 Uhr

Kursziele:
- Bewusstmachen der offensichtlichen und verdeckten Einstellungspotentiale der Jugendlichen
- Darstellung des Aufklärungserfolges der erprobten Interventionsstrategien
- Einbezug des Erfahrungshintergrundes der TeilnehmerInnen
- Erarbeitung von Projektunterrichtsformen zu dieser Thematik
- Umgang mit Klassendynamik und problematischen Jugendlichen

Kursinhalte:
Ausgehend von den Resultaten der NFP-Studie «Prävention und Bekämpfung fremdenfeindlicher, rassistischer und gewaltaffiner Einstellungen», welche mit 15 Berufsschulklassen durchgeführt wurde, werden effektive Wege zur Arbeit mit Jugendlichen aufgezeigt. Dies liefert die Ausgangsbasis für die Diskussion in Arbeitsgruppen zu den Thematas «Ausländerfeindlichkeit», «Flüchtlingsproblematik», «Gewaltaffinität» und «Antisemitismus». Dabei geht es speziell um die didaktische und inhaltliche Unterrichtsgestaltung mit schulleistungsschwächeren BerufsschülerInnen, welche sich durch erlebnis- und begegnungsbezogene Lernformen eher erreichen lassen.

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Kurs 26

Rassismus, Prävention und Bekämpfung: Block4: Lebendiger Projektunterricht zum Thema «Asylbewerber unter uns»
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, Schulberaterinnen und -berater, Schul-inspektorinnen und Inspektoren, Katechetinnen und Katecheten, Mitglieder von Schulbehörden

Leitung:
Miryam Eser Davolio, Morgartenstr. 5, 8004 Zürich

Zeit:
Mittwoch, 26. Mai 1999
14.00 – 20.30 Uhr

Ort:
Kursbeginn in Chur
Kursende in Ilanz (Rücktransport wird organisiert)

Kursziel:
Vermittlung von Begegnungen, Kontakten und Ideen für die Gestaltung von Projekten zu diesem Thema mit der eigenen Klasse oder dem ganzen Schulhaus

Kursinhalt:
- Erleben der Situation eines Flüchtlings
- Information zu Asylbewerbern in der Schweiz
- Kontakte mit Betroffenen
- Gemeinsames Kochen von exotischen und inländischen Spezialitäten
- Hintergrundinformationen über Fluchtländer
- Kennenlernen möglicher Ansprechpartner für Projektorganisation

Materialkosten:
Fr. –.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
26. März 1999

Kurs 28

POS-Kinder in der Schule
Adressaten: Kindergärtnerinnen/ Lehrpersonen

Leitung:
Eveline Collenberg-Rosen, Wingertweg 5, 7000 Chur
Christoph Eichhorn, Vilanstrasse 13, 7302 Landquart

Zeit:
Schuljahr 1999/2000

Ort:
Landquart

Kursziel:
Grundkenntnisse im Umgang mit POS-Kinder in der Klasse

Kursinhalt:
1. Teil:
Betroffene Eltern, ein Kinderarzt und eine Ergotherapeutin berichten über Erfahrungen und vermitteln Grundlagenwissen über POS-Kinder aus ihrer jeweiligen Sicht.
2. Teil:
Ein Lehrer mit Erfahrungen im Umgang mit POS-Kindern beleuchtet pädagogische Aspekte.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Kurs 33

Dyskalkuliekurs:
Kreativer Umgang mit Mathematik und Schwierigkeiten
Adressaten: Legastheniethérapeutinnen/-therapeuten und Logopädinnen

Leitung:
Margret Schmassmann, Fichtenstr. 21, 8032 Zürich

Zeit:
Freitag/Samstag, 5./6. November 1999
09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:
Ilanz

Kursziel:
Das mathematische Denken der Kinder als kreative Leistung verstehen lernen und die Ressourcen aus der therapeutischen Arbeit nutzen und sinnvoll einsetzen können.

Kursinhalt:
Schwierigkeiten in der Mathematik zeigen sich in mangelndem mathematischem Verständnis oder in mangelnder rechnerischer Ausführung. Beides kann auf beeinträchtigten Voraussetzungen (z.B. Wahrnehmung, Raumorientierung, Sprachentwicklung) beruhen. Themen in den zwei Kurstagen sind die Grundlagen des mathematischen Lernens, Prävention, Erkennen von Schwierigkeiten und Hilfsmöglichkeiten.

Materialkosten:
Fr. 15.– bis 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 34

Supervision für Legastheniethérapeutinnen und -therapeuten
Adressaten: Legastheniethérapeutinnen und -therapeuten

Leitung:
Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Jenins

Zeit:
10 x 2 Stunden ab Donnerstag, 4. Februar 1999
19.00 – 21.00 Uhr
Die weiteren Kursdaten werden gemeinsam geplant.

Ort:
Ilanz

Kursziel:
Kompetenzsteigerung in der Arbeit als Schultherapeutin

Kursinhalt:
Erfahrungsaustausch über die Arbeit als Schultherapeutin. Entwickeln und Anwenden von Lösungsstrategien in «Problemfällen». Anwenden von neueren Lernformen (NLP, Suggestopädie etc.) in der praktischen Arbeit.

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 100.–

Anmeldefrist:
4. Januar 1999

Kurs 35

Umgang mit aggressiven Kindern im Kindergarten
Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:
Doris Caviezel-Hidber, Porta Ginellas 7, 7402 Bonaduz

Zeit:
Donnerstag, 20./27. Mai und 10. Juni 1999
17.00 – 20.00 Uhr

Ort:
Tiefencastel

Kursziel:
Erweiterung des Handlungsspielraumes im Umgang mit aggressiven Kindern und deren Eltern.

Kursinhalt:
1. Erarbeiten der Vielzahl möglicher Ursachen von aggressivem Verhalten im Kindergarten.
2. Aufzeigen von erzieherischen Methoden und Hilfestellungen für die Arbeit mit aggressiven Kindern und ihren Eltern.

Materialkosten:
–.–

Kursbeitrag:
Fr. 45.–

Anmeldefrist:
20. April 1999

Kurs 36

Qualitätsmanagement (QM) bei pädagogisch-therapeutischen Massnahmen, eine Einführung
Adressaten: Legasthenie-/Dyskalkuliethérapeutinnen, pädagogisch-therapeutisch arbeitende/interessierte Lehrkräfte

Leitung:
Susi Meisser-Schmid, Am Chilchweg, 7272 Davos Clavadel

Zeit:
Mittwoch, 17. März 1999, 14.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 27. März 1999, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Durch Reflektieren und Analysieren der eigenen Arbeit beruflich kompetenter werden.
- Kennen lernen von Instrumenten für ein Qualitätsmanagement

Kursinhalt:
- Einführung in den Begriff «Qualitätsmanagement», eine Herausforderung unserer Zeit

- Handlungsansätze für Öffentlichkeitsarbeit
- Umgang mit Zielvereinbarungen (z.B. Pädagogische Vereinbarung)
- Aufbau einer Feedback-Kultur zur Überprüfung und Verbesserung der eigenen Arbeit

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
30. Dezember 1998

Kurs 37

Sprachverständnis im Vorschulalter
Adressaten: Logopädinnen und Logopäden

Leitung:
Susanne Mathieu, Carmenstr. 33, 8032 Zürich

Zeit:
Freitag, 11. Juni 1999
10.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 12. Juni 1999
09.30 – 16.45 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
- Entwicklung
- Diagnostik
- Therapie

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
31. März 1999

Kurs 38

Früherkennung und Intervention in der Schule
Adressaten: SchulleiterInnen, SchulvorsteherInnen und Lehrpersonen der Sekundar- und Realschule

Leitung:
Silvio Sgier, Leiter der Suchtpräventionsstelle Graubünden

Zeit:
Mittwoch, 10. Februar 1999,
14.00 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Einführung in die Früherkennung von problematischem Verhalten und gezielte Intervention anhand der Schulungssoftware «step by step».

Kursinhalt:
Der Kurs gibt erste Anregungen für den Bereich der Früherkennung und Früherfassung in der Schule. Anhand des Programmes «step by step» wird Schritt für Schritt aufgezeigt, wie Lehrkräfte und wie Schulen bei auftauchenden Problemen wie z.B. Drogenkonsum, Gewalt, Verwahrlosung, depressive Verstimmungen, Isolation frühzeitig und angemessen reagieren und intervenieren können.

Kursbeitrag:
Fr. 100.– inkl. Handbuch und Computerprogramm

Anmeldefrist:
Ein Monat vor Kursbeginn

Fachlich, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 60

Erweiterte Lehr- und Lernformen in der Schule, mit Eltern und Vorgesetzten
Adressaten: Lehrpersonen 1.–6. Klasse

(Kurs mit verschiedenen Bausteinen (BS), je nach Bedarf)

BS 1: Die erweiterten Lehrpersonen-ROLLEN im ELF-Unterricht, Vorstellung der BS 2-8 und A, B (BS 1 ist obligatorisch für BS 2-8)
BS 2: Werkstattunterricht/Werkstattherstellung/Stationenarbeit
BS 3: Wochenplanunterricht
BS 4: Projektunterricht
BS 5: Freie Arbeit/Planspiele/Fallbeispiele
BS 6: Erfahrungsaustausch ELF
BS 7: Eltern und Vorgesetzte in den ELF-Unterricht integrieren und vorbereiten. Wie beginne ich als Lehrperson mit ELF?
BS 8: Begleitung, Beratung und Benotung des Kindes
BS A: Betonung und Beurteilung allgemein
Lernkontrollen: formativ-summativ-prognostisch
BS B: Kommunikation, Gesprächsführung, Begleitung, Beratung zwischen Lehrenden und Lernenden (= Kind und Erwachsene) (für BS A und B ist BS 1 nicht obligatorisch)

Leitung:
Claudio Alig, Untere Gasse 28, 7000 Chur

Zeit:
BS 1 (oblig.): 20. Januar 1999
13.30 – 17.30 h
BS 2: 4 Mittwochnachmittage
13.30 – 17.30 h
ab Februar 1999
BS 3: 2 Mittwochnachmittage
13.30 – 17.30 h
ab März 1999
BS 4: 1 Mittwochnachmittag
13.30 – 18.00 h
März 1999
BS 5: 1 Mittwochnachmittag
13.30 – 18.00 h
April 1999
BS 6: jeweils in und zwischen den einzelnen BS und im Oktober 1999
BS 7: 1 Mittwochnachmittag
13.30 – 17.30 h
März 1999
BS 8: 1 Mittwochnachmittag
13.30 – 17.30 h
Mai 1999
BS A: 1 Mittwochnachmittag
13.30 – 17.30 h
Mai 1999
BS B: 3 Mittwochnachmittage
13.30 – 17.30 h
Mai 1999

(Die genauen Kursinhalte und Kursdaten werden am 20.1.99 bekanntgegeben.)

Ort:
Chur

Kursziel:
Je nach BS...
... kennen die TN die jeweiligen ELF. Die TN können die erweiterte Lehr- und Lernform planen, herstellen, durchführen und evaluieren.
... können die TN Kommunikation-, Beratungs- und Begleitmodelle für sich und Lernende anwenden.

Kursinhalt:
Je nach BS...
... erfahren und erleben die TN die ELF und können diese in ihrer Schulpraxis anwenden.

... werden spezifische erweiterte LehrerInnenrollen für den ELF-Unterricht besprochen, geübt und reflektiert.
... werden verschiedene ELF-Materialien hergestellt.

Kommunikation hat vier Seiten (Ohren). Dies hat Konsequenzen für die Beratung und Begleitung mit Kindern und/oder Erwachsenen.

Materialkosten:
je nach BS Fr. 5.– bis 25.–

Kursbeitrag:
Fr. 5.– pro Kursstunde

Anmeldefrist:
24. Dezember 1998

Kurs 61

Erweiterte Lernformen im Kindergarten
Adressaten: Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Leitung:
Sibylle Raimann, Aegeristr. 23, 6300 Zug

Zeit:
Donnerstag/Freitag, 11./12. Februar 1999
16.45 – 20.15 Uhr
Samstag, 13. Februar 1999
08.30 – 12.00 Uhr

Ort:
Ilanz

Kursziel:
Der Kurs soll anregen, erweiterte Lehr- und Lernformen (ELF) im eigenen Unterricht einzusetzen, beziehungsweise bereits eingesetzte Elemente zu verstärken. Die Teilnehmerinnen lernen verschiedene Formen kennen und hinterfragen die dahinterliegenden pädagogischen Überlegungen.

Kursinhalt:
Viele Kindergärtnerinnen setzten erweiterte Lehr- und Lernformen oder Elemente davon in ihrem Unterricht ein, bevor ELF ins Gespräch kam. Diese Ressourcen sollen im Kurs genutzt werden. Er richtet sich an Kindergärtnerinnen, die ELF im eigenen Unterricht einsetzen möchten oder bereits eingesetzt haben. Im ersten Teil werden zunächst verschiedene ELF vorgestellt (Vertragsarbeit, Werkstattunterricht, Projektarbeit, ...) Anschliessend machen wir uns Gedanken über das Umfeld, in das diese Formen eingebettet werden (Haltung und Rolle der Lehrperson, Voraussetzungen). Der Kurs versteht sich als prozessorientierte Begleitung. Die Inhalte des zweiten und dritten Teiles richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen.

Materialkosten:
Fr. 5.–

Kursbeitrag:
Fr. 50.–

Anmeldefrist:
11. Januar 1999

Kurs 62

Die Passform der Hose beginnt mit dem Anpassen des Schnittmusters
Adressaten: Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Claudia Michael-Hodel, Bavregn, 7433 Donath

Zeit:
Dienstag, 9./16./23. März 1999
18.00 – 21.30 Uhr

Ort:
Cazis

Kursziel:
Möglichkeiten kennen lernen, wie man mit OberstufenschülerInnen individuell Fertig-Hosenschnittmuster ändern und anpassen kann. ➡ Es wird keine Hose genäht.

Kursinhalt:
- Was kann bei einem Hosenschnittmuster alles geändert werden?
- Worauf achte ich beim Einkauf des Schnittmusters ➡ Wo setze ich Schwerpunkte?
- Wie gehe ich mit Einbezug der SchülerInnen an die Änderungen und Anpassungen des Schnittmusters heran, damit die Entwürfe (Vorstellung) und das Endprodukt sich finden?
- Wo liegen bei den SchülerInnen und bei mir als Lehrkraft die Grenzen im technischen Bereich des Schnittmusteränderns?
- Unterrichtshilfen kennen lernen
- Erfahrungen der KursteilenhmerInnen werden miteinbezogen

Materialkosten:
ca. Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 50.–

Anmeldefrist:
9. Februar 1999

Kurs 67

«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1 – 6)

Leitung:
Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis

Zeit:
Donnerstag, 20./27. Mai 1999
19.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutieren und überprüfen wir gemeinsam Möglichkeiten und Ideen zur Unterrichtsplanung und -organisation.

Kursinhalt:
- Das Lehrertagebuch (Jahresplanung / 1. Schultag / Amdinistratives)
- Realienunterricht
- Stillbeschäftigung
- Individuelles Üben
- Prüfungen
- Elternkontakte
- Umgang mit «offenen» Lehrmitteln

Dieser Kurs würde sich auch für JunglehrerInnen und «WiedereinsteigerInnen» eignen.

Materialkosten:
Fr. 10.– (Kopien)

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
20. April 1999

Kurs 69

Eigenständiges Lernen fördern
Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe

Leitung:
Michael Zutavern, Pädagogische Hochschule St. Gallen, Notkerstr. 27, 9004 St. Gallen

Zeit:
Mittwoch, 10./31. März 1999
14.00 – 20.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort:
Chur

Kursinhalte:

Wenn Jugendliche die eigene Arbeit begutachten und über ihr Lernen nachdenken, nutzen und trainieren sie eine wichtige Fähigkeit: Metakognition. Dieses Nachdenken über das eigene Denken ist in der psychologischen Forschung als eine bedeutende Voraussetzung für effizientes und eigenständiges Lernen untersucht und seine Wirkung belegt worden. Daraus lassen sich einige Ideen für die Förderung solcher «Hilfe zur Selbsthilfe» ableiten. Anhand von Ergebnissen und dokumentierten Unterrichtsbeispielen aus unserem Nationalfondsprojekt über «Eigenständig Lernende» können wir einen Einblick in die Chancen, aber auch Grenzen des «Eigenständigen Lernens» geben.

In 18 Klassen verschiedener Schulstufen und in unterschiedlichen Fächern haben Lehrerinnen und Lehrer zwei Jahre lang Lernreflexionen bei ihren Schülerinnen und Schülern gefördert. Gute Lerner wissen nicht nur mehr, sondern sie planen ihr Lernen zielgerichteter, überwachen den Lernprozess und kontrollieren den erreichten Leistungsstand. In der Projektklassen wurde versucht, Forschungsergebnisse der Kognitionspsychologie im Schulalltag umzusetzen. Die Lehrerinnen und Lehrer regten ihre Schüler an, Lernerfahrungen zu protokollieren und für das Weiterlernen zu nutzen. Besonderen Wert legten Sie dabei darauf, dass sich die Schüler dieses Wissen über ihr eigenes Lernen zusammen (z. B. in Lernpartnerschaften) erarbeiteten, um voneinander zu profitieren und gemeinsam weiterzukommen.

Am ersten Kurstag werden das Konzept «Metakognition» und Möglichkeiten zur Förderung von Lernen und Lernreflexion vorgestellt. Wir möchten Ihnen am Schluss dieser Einführung vorschlagen, zusammen mit einem Kollegen bzw. einer Kollegin, solche Methoden selbst zu erproben und dies zu dokumentieren. Am zweiten Kurstag, der 4 Wochen später stattfindet, werden wir dann zusammen ihre Erfahrungen analysieren, kritische Fragen besprechen und die Themen «Lernförderung» und «Lernen im Dialog» vertiefen.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 50.–

Anmeldefrist:

10. Februar 1999

Kurs 87

Zum Lesen und Schreiben motivieren

Adressaten: Lehrpersonen 1.–3. Schuljahr

Leitung:
Ariane Bearth-Riatsch, Salisstr. 10, 7000 Chur
Barbara Riedi, Segantinistr. 22, 7000 Chur

Zeit:
Donnerstag, 14./21. Januar 1999
18.00 – 21.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, weitere Kurseinheiten anzuhängen zur vertieften Arbeit an der Thematik.

Ort:
Thusis

Kursziel:
Möglichkeiten kennen lernen, wie man Stolpersteine beim Zugang zum Lesen und Schreien aus dem Weg räumen kann.

Kursinhalt:
- Informationen über neuere Erkenntnisse aus der Praxis und Theorie zum Thema Lesen und Schreiben
- Einbringen der eigenen Erfahrungen mit Lesen und Schreiben im Unterricht
- Umsetzungsmöglichkeiten der neueren Forschungsergebnisse in den Schulalltag.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
14. Dezember 1998

Kurs 88

Neu zum Lesen und Schreiben motivieren

Adressaten: Lehrpersonen 4. – 6. Schuljahr

Leitung:
Ariane Bearth-Riatsch, Salisstr. 10, 7000 Chur
Barbara Riedi, Segantinistr. 22, 7000 Chur

Zeit:
Donnerstag, 28. Januar und 4. Februar 1999, 18.00 – 21.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, weitere Kurseinheiten anzuhängen zur vertieften Arbeit an der Thematik

Ort:
Thusis

Kursziel:
Möglichkeiten kennen lernen, wie man erlahmte Motivation zum Lesen und Schreiben neu beleben kann.

Kursinhalt:
- Informationen über neuere Erkenntnisse aus der Praxis und Theorie zum Thema Lesen und Schreiben
- Einbringen der eigenen Erfahrungen mit Lesen und Schreiben im Unterricht
- Umsetzungsmöglichkeiten der neueren Forschungsergebnisse in den Schulalltag.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
28. Dezember 1998

Kurs 89

Einführung in das neue Italienisch-Lehrmittel «Orizzonti» für die Oberstufe der Volksschule

Adressaten: Lehrpersonen auf der Oberstufe (7 – 9)

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen «Holkurs» d.h. eine Gruppe von mindestens 8 Lehrpersonen kann diesen Kurs in der entsprechenden Region organisieren. Kontaktperson: Hans Finschi, Tel. 081/ 257 27 35, Fax 081/ 257 27 35, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Wichtig: Bei weniger als 8 Teilnehmenden, kann die Kursleitung nicht durch die kantonale Lehrerfortbildung entschädigt werden. In diesem Falle wenden Sie sich bitte an Lorenz Foffa, Schulhaus, 7220 Schiers, Fax 081/ 328 12 62.

Leitung:
Irma Baumann, Dreibündenstr. 86, 7000 Chur
Lorenz Foffa, Sekundarlehrer, Bluomenacherweg 37 K, 7220 Schiers
Luzius Gubser, Aussergasse, 7494 Wiesen
Richard Hänzi, Oberdorf, 7435 Splügen

Zeit:
3 Kursstunden, Termin nach Vereinbarung

Ort:
Ort nach Vereinbarung

Kursziele:
- Das neue Lehrmittel «Orizzonti» kennenlernen.
- Pädagogische und didaktische Ziele erkennen und verstehen.

Kursinhalte:
- Aufbau des Lehrmittels
  - Gesamtkonzeption
  - Lehrwerkteile
- Methodisch-didaktische Zielsetzungen
  - Interaktive Schulung der Grundfertigkeiten
  - Förderung der Lernerautonomie

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Kurs 90

Neu zum Lesen und Schreiben motivieren
Adressaten: Lehrpersonen 7. – 9. Schuljahr

Leitung:
Ariane Bearth-Riatsch, Salisstr. 10, 7000 Chur
Barbara Riedi, Segantinistr. 22, 7000 Chur

Zeit:
Donnerstag, 11./18. März 1999
18.00 – 21.00 Uhr
Es besteht die Möglichkeit, weitere Kurseinheiten anzuhängen zur vertieften Arbeit an der Thematik.

Ort:
Thusis

Kursziel:
Möglichkeiten kennen lernen, wie man Lese- und Schreibunlust von Lese- und Schreibschwäche unterscheiden und die Probleme gezielt angehen kann.

Kursinhalt:
- Informationen über neuere Erkenntnisse aus der Praxis und Theorie zum Thema Lesen und Schreiben
- Einbringen der eigenen Erfahrungen mit Lesen und Schreiben im Unterricht
- Umsetzungsmöglichkeiten der neueren Forschungsergebnisse in den Schulalltag.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
11. Februar 1999

Kurs 91

Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Daniela Ambühl-Losa, Börtjistr. 11, 7260 Davos Dorf

Zeit:
18 Dienstagabende ab 12. Januar 1999
19.15 – 21.15 Uhr

Ort:
Klosters

Kursziel:
- Grundaufbau der italienischen Grammatik
- Einfache Konversationen für den Alltagsgebrauch

Kursinhalt:
- Lektüren
- Lieder
- Sprachspiele
- Diskussionen
- usw.

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 180.–

Anmeldefrist:
20. Dezember 1998

Kurs 92

Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Rocco Cannabona, Dreibündenstr. 60, 7000 Chur

Zeit:
18 Donnerstagabende ab 14. Januar 1999
19.15 – 21.15 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erwerbung eines Basiswortschatzes
- Bewusstmachung grammatischer Strukturen
- Die Kursteilnehmer lernen, miteinander in der neuen Sprache über persönliche Belange, Interessen und Meinungen zu sprechen und sich im italienischen Alltag zurechtzufinden.

Kursinhalt:
- Die Sprache in Alltagssituationen verstehen
- Die wesentlichen Inhalte einer Fernsehsendung über vertraute Themen erfassen
- Konversationen in der täglichen Umgangssprache führen, verwenden fachspezifischer Ausdrücke
- Erfassen wichtiger Informationen in Texten, z.B. Zeitungsartikel über vertraute Themen

Materialkosten:
Fr. 60.–

Kursbeitrag:
Fr. 180.–

Anmeldefrist:
20. Dezember 1998

Kurs 93

Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Ruth Rusconi, Riedstr. 12, 7015 Tamins

Zeit:
18 Donnerstagabende ab 14. Januar 1999
19.10 – 21.10 Uhr

Ort:
Thusis

Kursziel:
- Erwerbung eines Basiswortschatzes
- Bewusstmachung grammatischer Strukturen

Kursinhalt:
- Einüben von Aussprache und Intonation
- Training Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben

Materialkosten:
Fr. 45.–

Kursbeitrag:
Fr. 180.–

Anmeldefrist:
20. Dezember 1998

Kurs 94

Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Dr. Doris Vogel, Hesligenstr. 28, 8700 Küssnacht

Zeiten + Orte:
Samedan: Kurs 94.1: Mittwoch, 24. Februar 1999, 14.00 – 17.00 Uhr
Ilanz: Kurs 94.2: Mittwoch, 10. März 1999, 14.00 – 17.00 Uhr

Kursziel:
Vertraut werden mit den Prinzipien der Reform
Die neuen Regeln effizient anwenden

Kursinhalt:
- Vorgeschichte, Ziele und Einführungsphase der Reform
- Überblick über die wichtigsten Änderungen
- Vor- und Nachteile der Neuerungen
- Transfer des Gelernten anhand von ausgewählten Beispielen
- Arbeiten mit neuen Wörterbüchern

Materialkosten:
Fr. 5.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 101

Der Mensch im Clinch mit den Naturgewalten
Adressaten: Lehrpersonen 4. – 9. Schuljahr

Leitung:
Markus Weidmann, Geologe, Calvenweg 8, 7000 Chur

Zeit:
Montag, 15./22./29. März 1999
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die KursteilnehmerInnen erlangen ein grundlegendes Verständnis für die Ereignisse während und nach schweren Erdbeben. Sie können nachvollziehen, dass der Mensch einen grossen Einfluss darauf hat, ob ein Naturereignis zu einer Naturkatastrophe wird.

Kursinhalt:
Aufgrund von Zeitungsartikeln, Tonbandaufzeichnungen und Videos werden wir in einem ersten Kursteil analysieren, was während und nach einem Erdbeben passiert. Wir wollen herausarbeiten, warum, wie und wann welche Ereignisse eintreten, sich verknüpfen, zu neuen Ereignissen führen. Schlussendlich wollen wir einen «gemeinsamen Nenner» finden, ein grundlegendes Szenario, welches während und nach Erdbeben immer wieder angetroffen werden kann.
In einem zweiten Teil des Kurses wollen wir untersuchen, ob es solche Szenarien auch bei anderen Naturgewalten wie Vulkanausbrüchen, Hochwasser oder Wirbelstürme gibt.
Der Kurs wird so gestaltet, dass er den KursteilnehmerInnen als konkrete Basis für die Gestaltung des eigenen Unterrichtes dient.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 45.–

Anmeldefrist:
15. Februar 1999

Kurs 102

Der Maus auf der Spur... (A)
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Flurin Camenisch, Bündner Natur-Museum, Masanserstr. 31, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 19. Mai 1999
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Churer Rheintal

Kursziel:
Die Vielfalt unserer kleinsten Säugetiere und deren verborgenes Leben genauer kennen lernen. Die Maus als interessantes Schulthema für den Naturkunde-Unterricht entdecken.

Kursinhalt:
An diesem Nachmittag werden verschiedene typische Lebensräume von «Mäusen» durchstreift und nach Spuren oder sogar nach lebenden Tieren Ausschau gehalten. Damit verbunden wird der Frage nachgegangen: Was ist eigentlich eine Maus?, Welche Bedeutung haben sie in der Natur? usw.
Daneben soll aber auch das Verhältnis Maus-Mensch zur Sprache kommen: als Micky Mouse verehrt – als Schädling brutal verfolgt. Diese Exkursion ist eine der vielen Rahmenveranstaltungen zur Sonderausstellung des Bündner Natur-Museums zum Thema «Nur eine Maus...».

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
19. April 1999

Kurs 103

Die Vögel Graubündens

Leitung:
Flurin Camenisch, Bündner Naturmusem, Masanserstr. 31, 7000 Chur
Dr. Christoph Meier, Unterdorf 39, 7208 Malans
Erich Lüscher, Via Nova 30, 7013 Domat/Ems

Zeit:
Mittwoch, 26. Mai 1999, 14.00 – 17.00 Uhr, Theorieteil
Samstag, 29. Mai 1999, 07.00 – 11.00 Uhr, Exkursion

Ort:
Chur (Theorie)
Churer Rheintal (Exkursion)

Kursziel:
Die Vögel sind allgegenwärtig, leicht zu beobachten, erfreuen durch ihre Farbenpracht, ihre Gesangsaktivität und geben Hinweise auf den Zustand unserer Lebensräume. Nach dem Kursbesuch kennen Sie die Bedeutung des Kantons GR als Rückzugsgebiet für einige seltenere Vogelarten, sind informiert über einen Grossteil der zum Thema vorhanden Schulmedien und sind in der Lage, die häufigeren Vogelarten zu bestimmen.

Kursinhalte:
- Vortrag: «Die Vögel Graubündens»
- Ornithologische Fachliteratur
- Einblick in die Museumspädagogik
- Arbeitsblätter für einen Museumsbesuch
- Beispiele aus der Schulpraxis
- Lehrmittel für alle Stufen
- Schulfunk, Filme Fotos
- Vogel-Werkstätten
- CD-Rom «Vögel im Siedlungsraum»
- Dia-Serien, CD mit Vogelstimmen
- Pläne für den Bau von Nisthilfen
- Literatur für die Klasse

Materialkosten:
Fr. 25.–

Kursbeitrag:
Fr. 35.–

Anmeldefrist:
26. April 1999

Kurs 116

Lebensraum Schule
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen (inkl. KG, HAL / HWL), Schulbehörden, Schulabwarte

Leitung:
Dr. Barbara Sieber, Stiftung Umweltbildung Schweiz, Steinweg 43, 4142 Münchenstein

Zeit:
Mittwoch, 24. März 1999
14.00 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Lebensnah, praxisorientiert und zukunftsgerichtet lehren und lernen
- Die Schule nach eigenen Bedürfnissen gestalten
- Mit Kollegen und Kolleginnen gemeinsame Sache machen
- Mit Schülerinnen und Schülern zusammen etwas anpacken

Kursinhalt:
Lebensraum Schule – Informationsparcours
Eine interaktive Wanderausstellung zum Programm LRS
Was bewegt bzw. hindert Lehrerinnen und Lehrer in der heutigen Zeit, sich auf einen Prozess in Richtung LRS zu begeben? Welches sind die Auslöser für Schulprojekte zu LRS? Welches Hemmschwellen und Hinderungsgründe? Die Ausstellung will Menschen, die an der Gestaltung der Schule interessiert und beteiligt sind, dazu anhalten, sich über den Lebensraum Schule Gedanken zu machen und eigene Visionen zum Lebensraum Schule zu entwickeln. Ideen für mögliche Wege und Projekte, Aussagen und Erfahrungen von Lehrkräften, mögliche Zugänge zu LRS und Verknüpfungen zu anderen Schulbereichen, Vernetzungen der Schule mit ausserschulischen Partnern usw. sowie konkrete Schritte und unterstützende Angebote bei der Planung und Durchführung eines Projektes laden ein, ein eigenes Schulprojekt zu initiieren.

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
24. Februar 1999

Kurs 130

Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Luftveränderungen
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Remo Fehr, Amt für Umweltschutz, Gürtelstr. 89, 7000 Chur
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit:
Mittwoch, 26. Mai 1999
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
In diesem Kurs setzen wir uns mit Trends der Luftqualität in Graubünden auseinander und leiten davon mögliche Zukunftsperspektiven ab. Mögliche Umsetzungen für den Unterricht und Schulalltag werden diskutiert.

Kursinhalt:
- Besuch einer Luftmessstation
- Vorstellen der «Luftpost»
- Einflussgrössen von Veränderungen der Luft in GR
- Technische Messungen und Bioindikation
- Luft und Schulalltag
- Didaktische Überlegungen

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
26. April 1999

KOMI

Kurs 139

Einführung in das neue ilz-Lehrmittel «Input – Informatik und Gesellschaft»
Adressaten: Alle Lehrpersonen der Oberstufe

Leitung:
Fachkräfte der Kadergruppe Informatik

Zeiten + Orte:
Thusis: Kurs 139.1: 27. Januar 1999, 14.00 – 18.00 Uhr
Ilanz: Kurs 139.2: 17. März 1999, 14.00 – 18.00 Uhr
Chur: Kurs 139.3: 24. März 1999, 14.00 – 18.00 Uhr
Davos: Kurs 139.4: 7. April 1999, 14.00 – 18.00 Uhr
Zernez: Kurs 139.5: 1 Nachmittag im April (s. März-Schulblatt)

Kursziel:
Das didaktische Konzept und die Inhalte dieses neuen Lehrmittels für die Grundbildung in Informatik kennen lernen. Einsatzmöglichkeiten des Lehrmittels im Fach Grundlagen der Informatik und im Unterricht anderer Fächer erkennen und umsetzen.

Kursinhalt:
Die rasche Entwicklung der Informatik hat viele Lebensbereiche grundlegend verändert. Das Lehrmittel **Input** gibt Hintergrundinformationen und Denkanstösse für die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Veränderungen.
Dieser Kurs gibt eine Einführung in den Gebrauch des Lehrmittels **Input.**
Input bietet solide Hintergrundinformationen und zeigt soziale, kulturelle, technische und historische Aspekte des Informationszeitalters auf.

Im Kurs werden der Aufbau des Lehrmittels und mögliche Arbeitsweisen mit methodischen und didaktischen Hinweisen aufgezeigt. Das Lehrmittel fordert Eigenaktivität und «Output» von Lernenden und Lehrenden gleichermassen heraus.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
siehe Rundschreiben

KOMI

Kurs 140

Einführung in die Informatik (auf Windows)
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:
Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems

Zeit:
10 Donnerstagabende ab 11. März 1999
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalt:
1. Einführung und Orientierung in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Kurszeit):
   - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
   - Aufbau und Funktionsweise von Computern
   - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware ClarisWorks in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Kurszeit):
   - Grafik
   - Textverarbeitung
   - Tabellenkalkulation
   - Datenverwaltung

Materialkosten:
Fr. 40.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
11. Februar 1999

KOMI

Kurs 146

Erste Schritte im Internet (Block 1)
Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 3. Februar 1999
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Sich im Word Widw Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:
Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen:
Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
3. Januar 1999

KOMI

Kurs 147

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)
Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 3./10. März 1999
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:
In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs von erfahrenen Unterrichtspraktikern didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:
Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling! Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 146, Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 35.–

Anmeldefrist:
3. Februar 1999

KOMI

Kurs 148

Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)
Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

Leitung:
Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 24./31. März, 7. April 1999,
14.00 – 18.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:
Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetsite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

Voraussetzungen:
Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierte Nutzung der Internetdienste (z. B. Kurs 147).

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
24. Februar 1999

KOMI

Kurs 151

Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Windows-Computern
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 5.0

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter:
Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems

Zeit:
8 Mittwochabende ab 13. Januar 1999
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Anmeldefrist:
13. Dezember 1998

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 160

Einfaches Chorsingen aus dem Stegreif
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Curdin Lansel, 7543 Lavin

Zeit:
Mittwoch, 28. April und Montag, 31. Mai 1999
19.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Lavin

Kursziel:
- Chorliteratur für den schulischen Gebrauch kennenlernen
- Gemütliches ab Blatt lesen mit Instrumentalbegleitung

Kursinhalt:
- Aus verschiedenen Zeitepochen singen wir einfache Chorliteratur (2- bis 4stimmig) verschiedenster Musikstile
- Nach Möglichkeit versuchen wir die Lieder in den Unterricht einzupassen.

Materialkosten:
Fr. 5.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
28. März 1999

LEHRPLAN

Kurs 169

Singen/Musik auf der Oberstufe
Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe (7. – 9. Schuljahr)

Leitung:
Raimund Alig, Susenbühlstr. 84, 7000 Chur
Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:
Donnerstag, 28. Januar 1999, 18.30 – 21.30 Uhr
Mittwoch, 24. März 1999, 18.30 – 21.30 Uhr
Dienstag, 11. Mai 1999, 18.30 – 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Im Bewusstsein der Schwierigkeiten im Fach Singen/Musik auf der Oberstufe soll ein neues, vielfältiges Liedgut, in diversen musikalischen Bereichen eingesetzt, verschiedenste Wege aufzeigen, das musikalische Tun mit einer Klasse zu fördern. Der Kurs wird sich nach dem überarbeiteten Lehrplan richten.

Kursinhalt:
- Singen – Stimmbildung – Sprechen
- Bewegen – Gestalten – Tanzen
- Begleiten – Instrumentalkunde – Spieltechnik
- Hören – Betrachten
- Wirkung der Musik

⇨ Alle ausgewählten musikalischen Inhalte werden methodisch-didaktisch stufengerecht aufbereitet

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 45.–

Anmeldefrist:
28. Dezember 1998

Corso 186

Storie, sogni e musica per la pittura creativa (seconda parte del corso «Pittura espressiva»)

Responsabile:
Ruth-Nunzia Preisig, Herrengasse 4, 7000 Chur

Data e Luogo:
Mesocco: Corso 186.1: Sabato, 8 maggio 1999 dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00
Poschiavo: Corso 186.2: Sabato, 29 maggio 1999 dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Programme del corso:
Affrontare la pittura espressiva dal nulla non è sempre facile. Pertanto, un mezzo di introduzione può essere fornito da storie e libri illustrati. Anche fantasticare di giorno e di notte nonché l'immagina-zione stimolano a dipingere. La musica in particolare può procurare rilassamento e distensione.
Questo corso ha quale obiettivo quello di indicare come si può mediante questi mezzi promuovere l'espressione crativa e rafforzare la fiducia nella propria facoltà di esprimersi.

Costo del materiale:
fr. 15.–

Contributo al corso:
fr. 30.–

Scadenza dell'iscrizione:
1 mese primo dell'inizio

Kurs 188

Kreatives Malen – Ausdrucksmalen, eine Einführung
Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1. – 6. Klasse

Leitung:
Ruth-Nunzia Preisig, Herrengasse 4, 7000 Chur

Ort + Zeit:
Klosters: Kurs 188.4: Samstag, 20. März 1999, 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Kursziel:
- Einführung in das Ausdrucksmalen.
- Wie entsteht eine kreative Atmosphäre?
- Material, Einrichtung und Auswirkungen kennenlernen.

Kursinhalt:
Die Phantasie ist ein wertvoller Schatz von jedem Kind. Kreativität ist ein Grundbedürfnis, das nach Verwirklichung verlangt. Zusammen sind Phantasie und Kreativität, hilfreiche Kräfte, wenn es darum geht, das eigene Leben zu gestalten und Wissen und Fähigkeiten in Tat umzusetzen.

Kurskosten:
Fr. 15.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Kurs 192

Urerfahrungen mit Farben
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers

Zeit:
Mittwoch, 26. Mai, 2. Juni 1999
18.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Experimentieren mit Leim, Farbe und Werkzeugen
- Zu den Farbtechniken geeignete Themen suchen und ein Bild gestalten

Kursinhalt:
Vom Pigment zur Malfarbe:
Wir wollen erleben und herausfinden, wie Farbkörper (Pigmente wie Pulverfarben, Kreiden, Tone ...) mit einfachen, alten Bindemitteln (Kleister, Kasein, Ei) gebunden und im Unterricht angewendet werden können.
Wir werden auch verschiedene Malgründe testen und eigene Werkzeuge herstellen.
Gemeinsam erarbeiten wir geeignete Themen zu diesen Techniken, sodass jede(r) Teilnehmer(in) eine Idee auswählen und eine eigene Arbeit gestalten kann.

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
26. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 212

Schneeskulpturenbau
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Sculptura St. Gallen, Beat Andreas Brunner, Heiligkreuzstr. 7, 9008 St. Gallen

Zeit:
Samstag, 6. Februar 1999
08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:
Arosa

Kursziel:
- Vermitteln der Instruktionsfähigkeit von Schul-Schneeskulpturbautagen (polysportive Schulsporttage)
- Leiten eines 1-wöchigen Projektes

Kursinhalt:
1. Kurze Einführung ins Thema (Geschichte)
2. Ablauf eines Schneeskulpturentages mitgestalten
3. Schrittweises Vorgehen
   - Skizzen/Modell
   - Schneehaufen erstellen (fachtechnisch)
   - Skulptur erarbeiten
   - Gebrauch von möglichen Werkzeugen
4. Gestaltung eines Wettbewerbes
5. Kriterien zur Bewertung
6. Auswertung des Tages

Kursbeitrag:
Fr. 50.– (inkl. Material)

Anmeldefrist:
3. Januar 1999

LEHRPLAN

Kurs 213

Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit:
16 Mittwochabende ab 3. Februar bis 16. Juni 1999
17.00 – 19.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Ein einfaches themenbezogenes Webprojekt soll individuell geplant und realisiert werden.

Kursinhalt:
- Entwurfstechniken
- Erlernen der handwerklichen Grundlagen am Webstuhl

(Bereitschaft zu partnerschaftlichem Arbeiten wird vorausgesetzt.)
Die Webstühle stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Absprache auch an anderen Wochentagen zur Verfügung.

Kurskosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 160.–

Anmeldefrist:
31. Dezember 1998

LEHRPLAN

Kurs 214

Lederverarbeitung Kleinlederwaren: Grundkurs
Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Ursula Schmidt-Angst, Sennhof 460, 8332 Russikon

Zeit:
16. – 20. August 1999
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
- Grundkenntnisse der professionellen Lederverarbeitung erwerben und deren Umsetzung in den Schulalltag
- Materialgerechte Verarbeitung und Gestaltung von geeigneten Gegenständen
- Leder – ein Naturprodukt

Kursinhalt:
- Grundsätzliche Verarbeitungstechniken anwenden und üben
- Einfache Muster entwickeln
- Gestalterische Möglichkeiten in Leder kennenlernen
- Umfangreichen Dokumentationsordner erstellen
- Tips und Tricks im Umgang mit «Leder und Haushaltmaschine»

Materialkosten:
Fr. 180.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 215

Figurenbaukurs
Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1. – 3. Klasse

Leitung:
Daniela Schmid, Balzersgasse 8, 7000 Chur

Zeit:
Dienstag, 11./18./25. Mai, 1. Juni 1998
18.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Figurenspiel selber erleben
- Herstellung 1 – 2 Handpuppen und/oder 1 Schosspuppe

Kursinhalt:
- Über das Modellieren und Herstellen der Puppen erfassen Sie etwas über das Spiel der Kinder mit Figuren und wie Sie im Unterricht eingesetzt werden können.
- Mit einfachen Spielübungen möchte ich Sie zum Spielen animieren.

Materialkosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
11. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 216

Werken mit Metall zum Thema «Schmuck»
Adressaten: Lehrpersonen des 5. – 9. Schuljahres

Leitung:
Michela Zala, Mettlen, Postfach, 8636 Wald

Zeit:
Mittwoch, 3./10./17./24. Februar 1999
17.00 – 21.00 Uhr

Ort:
St. Moritz

Kursziel:
Anfertigen eines Schmuckstückes

Kursinhalt:
1. Abend – *Grundtechnik:*
- Sägen
- Feilen
- Biegen

Gedanken für Anhänger
Evtl. anfangen mit Anhänger

2. Abend – *Grundtechnik:*
- Löten

Anhänger anfertigen in Silber

3. Abend – *Grundtechnik:*
- Biegen und Löten

Anfertigen Ring oder Kette in Silber

4. Abend
Fertigstellen der Stücke

Materialkosten:
je nach Aufwand

Kursbeitrag:
Fr. 80.–

Anmeldefrist:
3. Januar 1999

LEHRPLAN

Kurs 223

Rhythmusinstrumente bauen und spielen? Ja, aber wie?
Adressaten: Lehrpersonen 1. – 6. Schuljahr, Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur
Reto Jäger, 7415 Pratval

Zeit:
Dienstag, 9./16./23./30. März, 6. April 1999
jeweils 19.00 – 22.00 Uhr
Kursabschluss: Samstag, 10. April 1999, 14.00 – 22.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Rhythmusinstrumente bauen und spielen? Ja, aber wie?

Kursinhalt:
An 5 Dienstagabenden und einem verlängerten Samstagnachmittag lernen wir Rhythmusinstrumente zu bauen. Dabei verwenden wir einfachste Materialien und Techniken.
In einem 2. Schritt erfahren wir mehr über die Herkunft und Tradition dieser Instrumente: Wie werden sie gespielt und wie kann ich in meiner Klasse damit arbeiten.
Verschiedene Rhythmusübungen und Spielanleitungen runden den Kurs ab zu einem intensiven Erlebnis.

Kurskosten:
ca. Fr. 80.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 110.–

Anmeldefrist:
9. Februar 1999

LEHRPLAN

Kurs 234

Kunststoff: Licht leiten, durchlassen, abschirmen: Ein Beleuchtungskörper aus Acrylglas
Adressaten: Lehrkräfte der Mittel- und der Oberstufe, welche den Grundkurs «Lupenreines aus Acrylglas» besucht haben

Leitung:
Michael Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur

Zeit:
Kurs 2: Samstag, 29. Mai 1999
jeweils 09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Ort:
Chur

Kursziele:
- Bau eines Beleuchtungskörpers aus Acrylglas
- Anwendung sämtlicher Bearbeitungs- und Konstruktionsmöglichkeiten aus dem Grundkurs

Kursinhalte:
- Gestaltungsmöglichkeiten von Acrylglas im Bezug auf Lichtdurchlässigkeit
- Experimente mit verschiedenen Lichtquellen
- Wärmeentwicklung verschiedener Lichtquellen
- Konstruktionsmöglichkeiten

Materialkosten:
Fr. 20.– bis 40.– je nach Aufwand

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
29. März 1999

LEHRPLAN

Kurs 235

Schmuck – Acrylglas in Verbindung mit andern Materialien
Adressaten: Lehrkräfte der Mittel- und der Oberstufe, welche den Grundkurs «Lupenreines aus Acrylglas» besucht haben

Leitung:
Michael Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur

Zeit:
Kursdaten zur Auswahl:
Kurs 1: Samstag, 23. Januar 1999
Kurs 2: Samstag, 5. Juni 1999
jeweils 09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Ort:
Chur

Kursziele:
- Herstellung eines persönlichen Schmuckstückes aus Acrylglas (evtl. in Verbindung mit andern Materialien)
- Anwendung sämtlicher Bearbeitungs- und Konstruktionsmöglichkeiten aus dem Grundkurs

Kursinhalte:
- Welche Körperteil soll geschmückt werden, welche Bedingungen muss das Schmuckstück erfüllen?
- Auswählen von ansprechenden Materialien
- Experimentieren mit Materialverbindungen
- Entwurfsarbeit
- Planung der Arbeitsschritte
- Ausführung

Materialkosten:
Fr. 20.–, Mehrkosten nach Aufwand

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
23. Dezember 1998

21. Bündner Sommerkurswochen 2.–6. und 9.–13. August 1999

Anmeldefrist: 15. April 1999

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 300

Mein Lehrerbild, mein Bild vom Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag? (Drei Tage aktive Reflexion) (A)

□ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 3.-6. August 1999
3. August ab 13.30 Uhr bis 6. August 17.00 Uhr
Beginn: 03.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Renata Achermann, 8484 Weisslingen

Kurs 301

Disziplin im Fachunterricht (HAL, HWL)

□ □ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 4.-6. August 1999
Beginn: 04.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Rosmarie Graf, 8032 Zürich

Kurs 302

Mehr Sicherheit im Umgang mit Eltern (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Marianne Brintzinger, 8006 Zürich
Hanspeter Weber, 7270 Davos-Platz
Josef Willi, 7013 Domat/Ems

Kurs 303

Ganzheitlich lehren und lernen (2.-8.)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999
Beginn: 02.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Reto Cadosch, 7205 Zizers
Susanne Plüss, 7208 Malans

Kurs 304

Kurs für Praktikumslehrerinnen und -lehrer der Sekundarstufe I inkl. HHL (O, HHL)
(Drei Tage aktive Reflexion)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ □

Datum: 9.-12. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Traugott Elsässer, Reto Furter, Päd. Institut der Universität Freiburg
Evelyne Jacober, Bündner Frauenschule, 7000 Chur

Kurs 305

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs für Lehrpersonen der 1.-6. Primarklasse inkl. HAL (1.-6., HAL)

□ □ □ □ □ □ □ ■ ■ ■

Datum: 11.-13. August 1999
Beginn: 11.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Peter Loretz, 7000 Chur
Beat Camenzind, 7304 Maienfeld
Lidia Florin, 7206 Igis
Hanspeter Trepp, 7000 Chur
Elisabeth Würgler, 7214 Grüsch
Barbara Zwygart, 7243 Pany

Kurs 307

Zusammenarbeit KG – Schule (KG, 1.-3.)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999 + Erfa im Schuljahr 1999/2000
Beginn: 02.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Beatrice Heller, 5610 Wohlen
Marianne Scheller, 5610 Wohlen

Corso 309

Il rispetto degli stili cognitivi di apprendimento (1.-9.)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Data: 2-6 agosto 1999
Inizio: 02.08.1999
Luogo: Chur
Responsabile: Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Corso 310

Il gruppo classe come risorsa educativa (1.-9.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Data: 9-13 agosto 1999
Inizio: 09.08.1999
Luogo: Chur
Responsabile: Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Corso 313

Corso di tedesco (in Germania) per i docenti delle Valli del Grigione italiano (A)

Data: 21 guigno - 2 luglio 1999
Inizio: 21.06.1999
Luogo: Eurocentro di Colonia
Responsabile: Responsabili del Eurocentro di Colonia

Kurs 314

Wir bereiten unseren Berufseinstieg vor und planen das erste Schuljahr (A)

□ □ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 4.-6. August 1999
Beginn: 04.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Inspektorinnen und Inspektoren
Marco Frigg, 7408 Cazis

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 2.8. Dienstag, 3.8. Mittwoch, 4.8. Donnerstag, 5.8. Freitag, 6.8. Montag, 9.8. Dienstag, 10.8. Mittwoch, 11.8. Donnerstag, 12.8. Freitag, 13.8.

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 2.8. Dienstag, 3.8. Mittwoch, 4.8. Donnerstag, 5.8. Freitag, 6.8. Montag, 9.8. Dienstag, 10.8. Mittwoch, 11.8. Donnerstag, 12.8. Freitag, 13.8.

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 2.8. Dienstag, 3.8. Mittwoch, 4.8. Donnerstag, 5.8. Freitag, 6.8. Montag, 9.8. Dienstag, 10.8. Mittwoch, 11.8. Donnerstag, 12.8. Freitag, 13.8.

Kurs 315

Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe der Volksschule (O)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Renata Achermann, 8484 Weisslingen
Martin Keller, 8049 Zürich

Kurs 316

Erweiterte Lernformen in der Primarschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit) (1.-6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 1. Teil: 9.-11. August 1999
2. Teil: 2. Okt., 4. Dez. 1999, 11. März, 3. Juni 2000
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Markus Frigg, 7000 Chur
Robert Spreiter, 7000 Chur
Martina Casanova, 7000 Chur

Kurs 317

So schreiben Schüler gerne! Sinnvolle Schreibanlässe im Unterricht/Umgang mit Schülertexten (1.-6.)

□ □ □ □ □ □ □ ■ □ □

Datum: 11. August 1999
Beginn: 11.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Marco Frigg, 7408 Cazis
Helmar Lareida, 7107 Safien Platz

Kurs 318

Wochenplanunterricht als Organisationsform an Mehrklassenschulen (und «mehrklassigen» Einklassenschulen) (1.-9.)

□ □ □ □ □ □ □ □ ■ □

Datum: 12. August 1999
Beginn: 12.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Helmar Lareida, 7107 Safien Platz
Markus Melcher, 7107 Safien Platz

Kurs 320

Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule (KG, 1.-6.)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999
Beginn: 02.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Edwin Achermann, 6370 Stans
Sabylle Raimann, 6300 Zug

Kurs 321

Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik (1.-9.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 9.-11. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Dominik Jost, 6010 Kriens

Kurs 322

Methodik/Didaktik des Frühitalienisch- und Frühromanischunterrichtes (1.-3.)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999
Beginn: 02.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Werner Carigiet, 7164 Dardin
Rico Cathomas, 1700 Freiburg

Kurs 323

Didaktik und Methodik des romanischen Erstsprachunterrichtes (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Werner Carigiet, 7164 Dardin
Rico Cathomas, 1700 Freiburg

Kurs 324

Graubünden während des Schwabenkrieges / 500 Jahre Calvenschlacht (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur und ...mit Exkursionen
Kursleitung: Dr. Werner Meyer, 4051 Basel

Kurs 325

Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Zernez, Nationalpark
Kursleitung: Hans Lozza, 7530 Zernez

Kurs 326

Bekleidung – Farbe und Stil (HAL)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999
Beginn: 02.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Elisabeth Münger, 7000 Chur

Kurs 327

Online – Computer/-programme im Hauswirtschaftsunterricht (HHL)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Regula Tillessen, 7203 Trimmis

Kurs 328

Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999
Beginn: 02.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: noch unbekannt

Legende

	Montag, 2.8.	Dienstag, 3.8.	Mittwoch, 4.8.	Donnerstag, 5.8.	Freitag, 6.8.	Montag, 9.8.	Dienstag, 10.8.	Mittwoch, 11.8.	Donnerstag, 12.8.	Freitag, 13.8.
□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□

Legende

	Montag, 2.8.	Dienstag, 3.8.	Mittwoch, 4.8.	Donnerstag, 5.8.	Freitag, 6.8.	Montag, 9.8.	Dienstag, 10.8.	Mittwoch, 11.8.	Donnerstag, 12.8.	Freitag, 13.8.
□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□

Legende

	Montag, 2.8.	Dienstag, 3.8.	Mittwoch, 4.8.	Donnerstag, 5.8.	Freitag, 6.8.	Montag, 9.8.	Dienstag, 10.8.	Mittwoch, 11.8.	Donnerstag, 12.8.	Freitag, 13.8.
□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□

Kurs 329

Einführung in die Informatik (Windows) (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999
Beginn: 02.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Hans G. Spescha, 7031 Laax

Kurs 330

ClarisWorks 5.0 Anwenderkurs (Win/Mac) (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Benno Stanger, 7103 Domat/Ems

Kurs 331

Informatik: Macintosh-Anwenderkurs mit ClarisWorks (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Patrick Schmid, 7062 Passugg

Kurs 332

Computeranwendungen im Sprach-, Geometrie- und Rechenunterricht von Real- und Sekundarschule (O)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Franz Bossi, 7000 Chur
Men Gustin, 7012 Felsberg
Markus Romagna, 7204 Untervaz

Kurs 334

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)

■ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Datum: 2. August 1999
G1: 08.30-12.00
G2: 13.30-17.00
Beginn: 02.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 335

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)

□ ■ ■ □ □ □ □ □ □ □

Datum: G1: 3. August 1999
G2: 4. August 1999
08.15-17.00
Beginn: 03.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 336

Publizieren im Internet – Web Authoring (Block 3) (O)

□ □ □ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 5./6. August 1999
Beginn: 05.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche:

Kurs 340

Sommersportwoche 1999: «Einführung in die neuen Sportlehrmittel» (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 8.-13. August 1999
Beginn: 08.08.1999
Ort: Davos
Kursleitung: STK und Kant. Sportamt GR

Kurs 341

Kunsthistorische Exkursion im Raume Ticino (A)

Datum: 5.-8. Juli 1999
Beginn: 05.07.1999
Ort: Kanton Tessin
Kursleitung: Dr. Leo Schmid, 7000 Chur

Kurs 342

Kunst macht Schule (Museumspädagogik) (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Franziska Dürr, 8044 Zürich

Kurs 343

Jahresplanung im Bildnerischen Gestalten (3-Jahresplanung auf der Sekundar- und Realschulstufe) (O)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Fritz Baldinger, 7220 Schiers

Kurs 344

Experimentieren mit Farbe und Form (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999
Beginn: 02.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Beat Zbinden, 3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, 2560 Nidau

Kurs 345

Singen/Musik auf der Oberstufe (O)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999
Beginn: 02.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Raimund Alig, 7000 Chur
Luzius Hassler, 7012 Felsberg

Kurs 346

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören / Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse (1.-4.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999

Legende

	Montag, 2.8.	Dienstag, 3.8.	Mittwoch, 4.8.	Donnerstag, 5.8.	Freitag, 6.8.	Montag, 9.8.	Dienstag, 10.8.	Mittwoch, 11.8.	Donnerstag, 12.8.	Freitag, 13.8.
Kurs 329	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
Kurs 330	□	□	□	□	□	■	■	■	■	■
Kurs 331	□	□	□	□	□	■	■	■	■	■
Kurs 332	□	□	□	□	□	■	■	■	■	■
Kurs 334	■	□	□	□	□	□	□	□	□	□

Legende

	Montag, 2.8.	Dienstag, 3.8.	Mittwoch, 4.8.	Donnerstag, 5.8.	Freitag, 6.8.	Sonntag, 8.8.	Montag, 9.8.	Dienstag, 10.8.	Mittwoch, 11.8.	Donnerstag, 12.8.	Freitag, 13.8.
Kurs 335	□	■	■	□	□	□	□	□	□	□	□
Kurs 336	□	□	□	■	■	□	□	□	□	□	□
Kurs 340	□	□	□	□	□	■	■	■	■	■	■
Kurs 341											

Legende

	Montag, 2.8.	Dienstag, 3.8.	Mittwoch, 4.8.	Donnerstag, 5.8.	Freitag, 6.8.	Montag, 9.8.	Dienstag, 10.8.	Mittwoch, 11.8.	Donnerstag, 12.8.	Freitag, 13.8.
Kurs 342	□	□	□	□	□	■	■	■	■	■
Kurs 343	□	□	□	□	□	■	■	■	■	■
Kurs 344	■	■	■	■	■	□	□	□	□	□
Kurs 345	■	■	■	■	■	□	□	□	□	□
Kurs 346	□	□	□	□	□	■	■	■	■	■

Ort: Chur
Kursleitung: Raimund Alig, 7000 Chur
Luzius Hassler, 7012 Felsberg

Kurs 347

Einfache Instrument herstellen, einsetzen und spielen (KG, 1.-6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Susanne und Erhard Brenn, 7430 Thusis

Kurs 348

Theater und Requisiten aus der Natur (KG, 1.-6.)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999
Beginn: 02.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Claudia Clavuot, 7000 Chur
Justina Derungs, 7012 Felsberg

Kurs 349

Werken mit Metall (1.-6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Claudia Clavout, 7000 Chur

Kurs 350

Werken mit Kunststoff... «Lupenreines aus Acrylglas» (5.-9.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Michael Grosjean, 7000 Chur

Kurs 351

Münzbetätigte Automaten (technisches Werken) (5.-9.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 9.-13. August 1999
Beginn: 09.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Martin Stihl, 7220 Schiers

Kurs 352

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen (O)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 2.-6. August 1999
Beginn: 02.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Martin Stihl, 7220 Schiers

Schweizerische LFB-Kurse 1999

Kurs 212

Holzbearbeitung (Grundkurs) (4.-9.)

Datum: 12.-30. Juli 1999
Beginn: 12.07.1999
Ort: Thun
Kursleitung: Fritz Jungen, 3715 Adelboden

Kurs 213

Löten und Schweissen für Anfängerinnen und Anfänger (O)

Datum: 12.-16. Juli 1999
Beginn: 12.07.1999
Ort: Thun
Kursleitung: Georg Marbet, 4052 Basel

Kurs 215

Metallbearbeitung (Grundkurs) (O)

Datum: 12.-30. Juli 1999
Beginn: 13.07.1999
Ort: Spiez
Kursleitung: Bernhard Abbühl, 3700 Spiez
Ernst Ramseyer, 3612 Steffisburg

Kurs 216

Metall für Fortgeschrittene (O)

Datum: 19.-23. Juli 1999
Beginn: 19.07.1999
Ort: Thun
Kursleitung: Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden

Kursangebot der Landeskirchen

Kurs 400

Religiöse und ethische Fragen in einer multireligiösen Gesellschaft und in der Schule (A)

□ □ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 4.-6. August 1999
Beginn: 04.08.1999
Ort: Chur
Kursleitung: Romedi Arquint, Peter Bernhard, Martin Pernet, Beat Senn

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 2.8. Dienstag, 3.8. Mittwoch, 4.8. Donnerstag, 5.8. Freitag, 6.8. Montag, 9.8. Dienstag, 10.8. Mittwoch, 11.8. Donnerstag, 12.8. Freitag, 13.8.

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 2.8. Dienstag, 3.8. Mittwoch, 4.8. Donnerstag, 5.8. Freitag, 6.8. Montag, 9.8. Dienstag, 10.8. Mittwoch, 11.8. Donnerstag, 12.8. Freitag, 13.8.

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 2.8. Dienstag, 3.8. Mittwoch, 4.8. Donnerstag, 5.8. Freitag, 6.8. Montag, 9.8. Dienstag, 10.8. Mittwoch, 11.8. Donnerstag, 12.8. Freitag, 13.8.

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 300

Mein Lehrerbild, mein Bild von Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag?
(Drei Tage aktive Reflexion)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:
Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:
3. – 6. August 1999
Kursbeginn: 3. August um 13.30 Uhr
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Mich mit der eigenen Berufsbiographie auseinandersetzen
- Erkennen, wie diese Bilder mir im Schulalltag helfen oder auch wie sie mich behindern
- Erlebte Schulsituationen unter diesen Aspekten (evtl. neu) beleuchten
- Konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen
- Lernen von und mit Kolleginnen und Kollegen

Kursinhalt:
Vergangenheit und Gegenwart im Bereich Berufsleben in einen grösseren Zusammenhang bringen. Aktive Reflexion heisst auch, Erfahrungen und Ansichten von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Erweiterung und Vertiefung erleben. Mit diesen Erkenntnissen konkrete Situationen besser verstehen und neue Ansätze zur Lösung von schwierigen, manchmal wiederkehrenden (Konflikt)Situationen finden.
Warum bin ich Lehrer/Lehrerin geworden? Wozu? Was hat diese Entscheidung mit meiner Vergangenheit zu tun? Was hat sich von meinen Vorstellungen bestätigt? Was ist neu dazugekommen? Wo wurde ich (vielleicht) enttäuscht? Was habe ich verändert, verändern müssen?
Was erwarte ich heute von meinem Berufsleben? Welche Erwartungen kann es nicht erfüllen? Suche ich Ergänzungen? Überprüfen der heutigen Ansichten: Sie bewusst werden lassen und dann erweitern.

Arbeitsweise:
- Arbeiten schriftlich und mündlich in Einzel-, Partner- und Kleingruppen
- Plenumsdiskussionen
- Verstärkung mit Hilfsmitteln z. B. schreiben, Rollenspiel, zeichnen
- Einbezug von Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 105.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 301

Disziplin im Fachunterricht

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Rosmarie Graf, Wolfbachstr. 15, 8032 Zürich

Zeit:
4. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Ursachen von Disziplinproblemen erkennen und Veränderungsmöglichkeiten in den Bereichen der Organisation, der Kommunikation, der Inhalte und der Unterrichtsgestaltung finden.

Kursinhalt:
- Verhaltensabsichten
- Zielorientiertheit
- Gesprächsführung
- Regeln/Normen als Stütze des Unterrichts
- Strafen?!
- Wie lernen meine Schüler
- Intervision als Möglichkeit der selbst. Problemlösung
- etc.

Materialkosten:
Fr. 6.–

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 302

Mehr Sicherheit im Umgang mit Eltern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Marianne Brintzinger-Broglie, Scheuchzerstr. 35, 8006 Zürich
Hanspeter Weber, Riedstrasse 14 A, 7270 Davos-Platz
Josef Willi, Via Quadras 27, 7013 Domat/Ems

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Ein gutes Verhältnis zu den Eltern erleichtert unsere Berufsarbeit wesentlich. Während wir aber für die Arbeit mit Kindern gut ausgebildet sind, fehlen uns für den konstruktiven Umgang mit Eltern oft die entsprechenden Kenntnisse und Erfahrungen.
Dieser Kurs bietet Gelegenheit, die persönliche Sicherheit und Kompetenz in der Zusammenarbeit und im Gespräch mit Eltern zu erhöhen.

Kursinhalt:
- Wie schaffe ich eine gute Basis für Zusammenarbeit? Was fällt mir leicht? Was bereitet mir Schwierigkeiten?
- Wie begegne ich der Vielfalt der Familienstrukturen, und wie gehe ich um mit gegensätzlichen Ansprüchen an meine Schulführung?
- Wie treffe ich Vereinbarungen mit den Eltern, auf die ich mich verlassen kann?
- Methoden (Moderation) für die Gestaltung von Elterngesprächen und Elternabenden kennen lernen.

Konstruktive, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern ist aber nicht bloss eine Frage der Technik, sondern insbesondere der inneren Haltung. In der Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie klären wir unsere Rolle im Umgang mit Eltern und erarbeiten Handlungsalternativen.
Der Kurs ist sehr praxisorientiert. Wir tauschen Erfahrungen aus, erleben Methoden, die wir für die Zusammenarbeit mit Eltern nutzen können, reflektieren in Übungen unser Kommunikations- und Kooperationsverhalten und entdecken dabei persönliche Stärken und Steigerungsmöglichkeiten.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 303

Ganzheitlich lehren und lernen
Adressaten: Lehrpersonen 2. – 8. Schuljahr

Leitung:
Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers
Susanne Plüss, Rothus, 7208 Malans

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Neue Ansätze des Lernens kennen lernen und erleben

Kursinhalt:
Anstösse, Anregungen, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:
- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernen lernen
- Lernstile der Schüler kennen lernen
- Worauf es beim Unterrichten wirklich ankommt
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Kreativität entwickeln
- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen
- Bei welchen Lernstörungen kann uns die Kinesiologie weiterhelfen?

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig

Materialkosten:
ca. Fr. 35.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 304

Kurs für Praktikumslehrerinnen und Praktikumslehrer der Sekundarstufe I inkl. Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
Adressaten: Lehrpersonen, die noch keinen Kurs besucht haben und sich mit zentralen didaktischen Prinzipien der Grundausbildung an der Universität Freiburg auseindersetzen möchten.

Leitung:
Traugott Elsässer, Dipl.-Päd.
Reto Furter, lic. phil.
Lektoren für Allgemeine Didaktik in der Ausbildung von Sekundarlehrer/innen am Pädagogischen Institut der Universität Freiburg
Rue Faucigny 2, 1700 Fribourg
Evelyne Jacober, Seminarlehrerin, Gäuggelistr. 25, 7000 Chur

Zeit:
9. – 12. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Der Kurs soll dazu befähigen, den Unterricht von künftigen Sekundar- und Reallehrerinnen und -lehrern sowie von Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen zu beobachten, zu beurteilen und zu besprechen.

Kursinhalt:

1. Didaktische Positionen
Welches sind Ihre persönlichen Unterrichtsprinzipien? Worauf achten Sie, wenn Sie Unterricht vorbereiten und erteilen? Kernpunkte unserer Allgemeinen Didaktik. Auf welche Punkte legen wir vor allem Wert?

2. Einführung in die Unterrichtsbeobachtung
Beobachtungstechniken, Beobachtungsprinzipien, Beobachtungsinstrumente, Beobachtungstraining

3. Rückmeldegespräche
Welche Rückmeldeprinzipien sind zu beachten? Wie führe ich Rückmeldegespräche?

4. Fremdsprachendidaktik
Einführung in die zentralen Prinzipien der Fremdsprachendidaktik

Arbeitsweise:
Der Kurs ist praxisbezogen. Nebst Informationsvermittlung sollen sowohl Verhaltenstraining als auch Erfahrungslernen in Klein- und Grossgruppen erfolgen können.

Materialkosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 305

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs
Adressaten: Primarlehrer/innen, Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Peter Loretz, Wingertweg 5, 7000 Chur
Beat Camenzind, Schellenberg 171A, 7304 Maienfeld
Lidia Florin, Luxgasse 8A, 7206 Igis
Hanspeter Trepp, Vogelsangweg 16, 7000 Chur
Elisabeth Würgler, 7214 Grüsch
Barbara Zwygart, Gonda, 7243 Pany

Zeit:
11. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
Der Kurs richtet sich an amtierende und/oder künftige Mentorinnen und Mentoren, sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht (Was ist guter Unterricht? Welches ist eine sinnvolle Planung? Unterrichtsmodelle?)
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung (Übungen anhand von Videosequenzen)
- Feedbaek-Kultur zwischen MentorInnen und SeminaristInnen (Übungen in Gesprächsführung)

Materialkosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 307

Arbeitstitel: Zusammenarbeit Kindergarten - Schule
Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der Primarschule

Leitung:
Beatrice Heller, Sonnenweg 9, 5610 Wohlen
Marianne Scheller, Untere Farnbühlstr. 2, 5610 Wohlen

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmenden entwickeln verschiedene Möglichkeiten, gemeinsame Aktivitäten im Schuljahr durchzuführen und dadurch den Übertritt vom Kindergarten in die Schule lustvoll und fliessend zu gestalten.

Kursinhalt:
- Arbeitswiese der andern Stufe kennenlernen
- Rahmenplan Kindergarten / Lehrplan Schule vergleichen
- Gemeinsame Aktivitäten planen
- Beobachten als Hilfe für die Unterrichtsplanung und die Einschätzung der Kinder
- Kriterien zur Schulfähigkeit erarbeiten
- Bisherige Erfahrungen austauschen

Materialkosten:
Fr. 5.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Corso 309

Il rispetto degli stili cognitivi di apprendimento
Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

Responsabile:
Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:
2 – 6 agosto 1999
dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:
Coira

Programme del corso:
Argomenti del corso:
1. Gli stili cognitivi o stili di pensiero.
2. Individuazione del proprio stile cognitivo: test di Sternberg.
3. Gli stili di pensiero nella classe.
4. I sette percorsi dell'intelligenza o le intelligenze multiple (H. Gardner).
5. Le distorsioni cognitive.
6. L'intuizione e l'insight.
7. Intelligenza e creatività.
8. Emozioni, affetti e intelligenza. Intelligenza emozionale.
9. Il transfer.
10. L'analogia e la metafora.
11. La ristrutturazione.

Costo del materiale:
Fr. 40.–

Contributo al corso:
Fr. 150.–

Scadenza dell' iscrizione:
15 aprile 1999

Corso 310

Il gruppo classe come risorsa educativa
Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

Responsabile:
Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:
9 – 13 agosto 1999
dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:
Coira

Programme del corso:
Argomenti del corso:
Teorie sulle dinamiche di gruppo. La visione sistemica. L'impostazione pedagogica: Come utilizzare il gruppo classe per apprendere insieme.
Tecniche e strategie:
1. Strategie di accoglimento.
2. Strategie di responsabilizzazione. Prendersi cura dell'altro.
3. Le regole condivise. La leadership condivisa. La gestione della disciplina.
4. Strategie del feedback di gruppo. Coltivare la rete delle relazioni.
5. Didattica dell'apprendere insieme. Il tutoring reciproco. Il mutuo insegnamento. L'apprendimento cooperativo.
6. I giochi di ruolo per apprendere e socializzare.
7. Strategie di collaborazione nel lavoro di gruppo.

Costo del materiale:
Fr. 40.–

Contributo al corso:
Fr. 150.–

Scadenza dell' iscrizione:
15 aprile 1999

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Corso 313

Corso di tedesco (in Germania) per i docenti delle Valli del Grigione italiano
Livello: 4. – 9.

Responsabile:
Eurozentrum Köln, Sedanstr. 31–33, D-50668 Köln

Data:
21 guigno – 2 luglio 1999

Luogo:
Eurocentro di Colonia

Programma del corso:
2x 15 ore
Approfondimento delle competenze linguistiche mediante l'applicazione pratica della lingua tedesca
2x 10 ore
Introduzione nelle moderne forme d'insegnamento delle lingue straniere Panoramica sullo stato attuale della didattica e metodica / critica e temi a scelta (ad es. lavoro con immagini, strategie di lettura, canti nell'insegnamento, lavoro col vocabolario, scrivere quale attività creativa, imparare le lingue con l'aiuto del computer)
2x 5 ore
Studio da soli nelle medioteche e in un progetto

Costo del corso:
Costo del corso con alloggio presso famiglie Frs. 1428.– (fino a 10 partecipanti, Frs. 1308.– da 11 – 20 partecipanti)
Costo del corso con allogio nel albergo Rhein-Hotel St. Martin*** Frs. 1655.– ca. (fino a 10 partecipanti, Frs. 1535.– ca. da 11 – 20 partecipanti).
La tassa di partecipazione (Frs. 900.–/ 780.–) viene rimborsata dal cantone. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di tras-mettere al Dipartimento dell educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, il libretto di frequenza e un modulo di pagamento.

Ulteriori informazioni:
Eurozentrum Köln, Sedanstrasse 31–33, D-50668 Köln, Tel.: 0049/221 973 09 20, Fax: 0049/221 720 09 19

Scadenza dell' iscrizione:
15 aprile 1999

Kurs 314

Wir bereiten unseren Berufseinstieg vor und planen das erste Schuljahr

Adressaten: Jungkindergärtnerinnen, Junglehrerinnen und -lehrer und Wiedereinsteiger/innen

Leitung:
Inspektorinnen für Kindergarten, Inspektorinnen für Handarbeit- und Hauswirtschaft und Schulinspektoren
Marco Frigg, Primarlehrer, 7408 Cazis
+ weitere Lehrkräfte

Zeit:
4. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Zusammen mit anderen Lehrpersonen die nötigen Vorkehrungen für den Berufseinstieg treffen.

Gemeinsame Ziele:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
- lernen Rechte und Pflichten der Lehrperson kennen
- setzen sich mit Organisationsfragen auseinander
- klären im Gespräch mit anderen die eigenen Unterrichtskonzepte

Individuelle Ziele:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...
- können Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit planen
- können die Feinplanung für den ersten und die folgenden Tage vornehmen
- können das Unterrichtsgeschehen für die ersten Wochen planen
- können eine Grobplanung für einzelne Fächer erstellen

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 315

Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe der Volksschule

Adressaten: Lehrpersonen des 7. – 9. Schuljahres, inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

Leitung:
Martin Keller, Naglerwiesenstr. 58, 8049 Zürich
Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Erweiterte Lernformen verstehen wir wörtlich: Traditionellen Unterricht kritisch prüfen und Bewährtes bewusst beibehalten, gleichzeitig aber eine Erweiterung wagen, um sich den heutigen Anforderungen zu stellen und mehr Handlungsmöglichkeiten im Unterricht zu besitzen
- Einige erweiterte Lernformen durch Ausprobieren erleben
- Alte und neue Lernformen beschreiben und kritisch diskutieren: Was ist wann für meinen Unterricht sinnvoll?
- Erfahrungen aus dem Schulalltag vorstellen und von anderen lernen
- Mir bewusst werden, dass erweiterte Lernformen auch eine Erweiterung meiner Lehrerrolle erfordern
- eine Erweiterung praktisch umsetzen, z.B. eine kleine Werkstatt vorbereiten

Kursinhalt:
- Lernen durch Erfahrung: Werkstatt, Projekt, Rückmeldungen, Gruppenpuzzle, ...
- Lehrerhandwerk: Formen und Merkmale, Stärken des alten und neuen Unterrichts, Tipps und Tricks aus der Praxis
- Eigene Stärken, Erfahrungen, Erlebnisse
- Veränderte und erweiterte Rollen sowohl für Lehrkräfte wie für Schülerinnen und Schüler
- Eigene konkrete Umsetzung: Unterrichtsvorbereitung

Materialkosten: ca. Fr. 20.–

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999

Kurs 316

Erweiterte Lernformen (ELF) in der Primarschule

Adressaten: Lehrpersonen der Primarschule (1. – 6. Klasse, inkl. Kleinklasse)

Leitung:
Markus Frigg, Dreibündenstr. 44, 7000 Chur
Robert Spreiter, Giacomettistr. 87, 7000 Chur
Martina Casanova, Vogelsangweg 23, 7000 Chur

Zeit:
1. Teil:
9. – 11. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr
2. Teil:
Samstag, 2. Oktober 1999
Samstag, 4. Dezember 1999
Samstag, 11. März 2000
Samstag, 3. Juni 2000

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sollen:
- die Grundhaltung, die den Erweiterten Lernformen zu Grunde liegt, überdenken und hinterfragen
- die Bedeutung der Individualisierung im Unterricht erkennen
- die Wesensmerkmale der Wochenplan- und Werkstattarbeit kennen lernen
- in der Anwendung der verschiedenen Erweiterten Lernformen unterstützt und bestärkt werden.

Kursinhalt:
- Der ganze Kurs wird im Sinne eines exemplarischen Lehrens und Lernens in Form von Wochenplan- und Werkstatt-Unterricht gestaltet und durchgeführt (lernzielorieniert, mit freiwilligen, zusätzlichen Lernangeboten, Lerngruppenarbeit u.a.).
- Wichtiger Bestandteil des Kurses sind gegenseitige Unterrichtsbesuch (Hospitation) der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um das während den Kurstagen Erlernte in der Praxis analysieren, hinterfragen und festigen zu können.
- Ein weiteres Kursprinzip ist de Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Anliegen laufend in den 2. Kursteil miteinbezogen werden.

Materialkosten:
Fr. 20.– bis 30.–

Kursbeitrag:
Fr. 210.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 317

So schreiben Schüler gerne!
Sinnvolle Schreibanlässe im Unterricht / Umgang mit Schülertexten

Adressaten: Lehrpersonen 1. – 6. Schuljahr

Leitung:
Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis
Helmar Lareida, 7107 Safien Platz

Zeit:
Mittwoch, 11. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Die Teilnehmer/innen kennen mögliche Instrumente, welche die Schüler/innen motivieren, Texte zu schreiben.

Kursinhalt:

- Sinnvolle, situations- und lernorientierte Text- und Schreibanlässe
  - ➡ Grundidee, Philosophie und Organisation eines Schreibanlasses
  - ➡ Beispiele aus der Praxis
  - ➡ Unterrichtsunterlagen- und Lehrmittelbörse
  - ➡ Partner-/Gruppenarbeit in Interessengruppen
- Umgang mit Schülertexten
  - ➡ Möglichkeiten für eigene Überarbeitung und Fremdbeurteilung durch Mitschüler/innen
  - ➡ Möglichkeiten von hilfreichen und fairen Korrekturen durch die Lehrpersonen
  - ➡ Reinschriften: Wann? Warum? Wie? Wo?
  - ➡ Würdigung von Schülertexten

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 318

Wochenplanunterricht als Organisationsform an Mehrklassenschulen (und «mehrklassigen» Einklassenschulen)
Adressaten: Lehrpersonen der 1. – 9. Klasse

Leitung:
Helmar Lareida, 7107 Safien Platz
Markus Melcher, 7107 Safien Platz

Zeit:
Donnerstag, 12. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Organisation des Unterrichts mit Hilfe des Wochenplanes
- Vorteile dieser Organisationsform kennenlernen
- einfache Einstiegsformen für den Wochenplan erstellen können

Kursinhalt:

- Tages- und Wochenplansequenzen erstellen: Anmerkungen, Anregungen, Kritiken, Erfahrungsaustausch, Fragen
- Hintergründe der Wochenplanarbeit erfahren, vor allem deren Vorteile für die Unterrichtsorganisation
- Wie sage ich's Kindern, Eltern und Schulbehörden, wenn ich nach WP unterrichten möchte?
- Organisation der Hausaufgaben mit WP

Wenn von den Kursteilnehmer/innen gewünscht, findet zu einem späteren Zeitpunkt (Herbst 98, Winter 98/99) ein Erfahrungsaustausch statt.

Materialkosten:
Fr. 6.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 320

Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule
Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der 1. – 6. Klasse

Leitung:
Edwin Achermann, Büntistr. 5a, 6370 Stans
Sibylle Raimann, Aegeristr. 23, 6300 Zug

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Erweiterte Lernformen kennenlernen und an der persönlichen Umsetzung als Kindergärtnerin, Primarlehrer oder Primarlehrerin arbeiten.
- Sich mit dem eigenen Lernverständnis und mit den Hintergründen der erweiterten Lehr- und Lernformen auseinandersetzen.

Kursinhalt:
Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Arbeit mit selbstorganisiertem Lernen im Kindergarten und in der Primarschule entdecken, z.B. im Freispiel und in der freien Tätigkeit, im Werkstattunterricht, im Lerngruppenrat, in der Vertragsarbeit und in der Arbeit mit Tages- und Wochenplänen.
Sich mit der Beurteilung bei der Arbeit mit erweiterten Lernformen und mit der Rollenerweiterung der Kindergärtnerin, der Primarlehrerin und des Primarlehrers auseinandersetzen.
Im Kurs wird auch mit erweiterten Lernformen gearbeitet.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 321

Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik
Adressaten: Lehrpersonen des 1. – 9. Schuljahres

Leitung:
Dominik Jost, Zumhofstr. 15, 6010 Kriens

Zeit:
9. – 11. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Neue Wege für das Lehren und Lernen von Mathematik erschliessen und gehen.

Kursinhalt:
Was haben beispielsweise Bananen, Zeitungen, Wasser mit Mathematik zu tun? Anhand von diesen und weiteren Gegenständen aus unserem Alltagsbereich arbeiten wir mit Lernlandschaften, die es ermöglichen, von einem ganzheitlichen Standpunkt aus Mathematik zu lehren und zu lernen. Dabei wollen wir Themen und Fragestellungen für den motivierenden Mathematikunterricht aufbereiten, die besonders geeignet

sind, eine fachübergreifende und fächerverbindende Perspektive zu entwickeln.

Materialkosten:
Fr. –.–

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 322

Didaktik/Methodik als Frühitalienisch- und Frühromanischunterrichts
Adressaten: Lehrpersonen 1. – 3. Schuljahr, *die die Qualifikation für die Erteilung einer Zweitsprache (Italienisch oder Romanisch) erlangen möchten.*

Leitung:
Werner Carigiet, Seminar für rätorom. Sprache und Kultur UNI FR, 7164 Dardin
Rico Cathomas, Päd. Institut UNI Faucigny, 1700 Freiburg

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Praktische und theoretische Erarbeitung der methodisch-didaktischen Grundlagen für den Italienisch- und Romanischunterricht an deutschbündner Schulen.

Kursinhalt:
- Prinzipien einer handlungsorientierten, kommunikativen allgemeinen Didaktik
- Von der allgemeinen Didaktik über die Sprachdidaktik zur Fremdsprachendidaktik
- Psychologische und gesellschaftliche Aspekte von Zwei- und Mehrsprachigkeit
- Einführung und Anwendung in die (obligat.) Lehrmittel
- Bewertung und Beurteilung von kommunikativer Sprachleistung

Bitte beachten: Geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie die Qualifikation für *Romanisch* oder *Italienisch* erlangen möchten.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 323

Didaktik und Methodik des romanischen Erstsprachunterrichts
Adressaten: Lehrpersonen 1. – 9. Schuljahr aller Idiome

Leitung:
Werner Carigiet, Seminar für rätorom. Sprache und Kultur UNI FR, 7164 Dardin
Rico Cathomas, Päd. Institut UNI Faucigny, 1700 Freiburg

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Praktische und theoretische Erarbeitung der methodisch-didaktischen Grundlagen für den Unterricht von «Romanisch als Erstsprache».

Kursinhalt:
- Aufbau einer sprachdidaktischen Systematik für den Romanischunterricht
- Auswahl, Erarbeitung und Umgang mit Unterrichtsmaterialien

Materialkosten:
15.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 26

Graubünden während des Schwabenkrieges / 500 Jahre Calvenschlacht
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Dr. Werner Meyer, Historisches Seminar der Uni Basel Stadt, Hirschgässlein 21, 4051 Basel

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur mit Exkursionen

Kursziel:
Historische und didaktische Aufarbeitung des Themas «Schwabenkrieg und Calvenschlacht 1499»

Kursinhalt:
Theoretischer Teil:
- Konfliktsituation 1499 (International, eidgenössisch, bündnerisch)
- Leben in Graubünden um 1500
- Rezeption der Ereignisse von 1499

Praktischer Teil:
- Exkursionen zu wichtigen Schauplätzen (Maienfeld, Luziensteig, 1499 zerstörte Burgen, Münstertal)

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 325

Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Hans Lozza, Nationalparkhaus, 7530 Zernez

Zeit:
9. – 13. August 1999
Arbeitszeit nach Absprache

Ort:
Zernez

Kursziel:
Kennenlernen des Naturreservates Nationalpark, seiner Naturgrundlagen, seiner Ökologie und seiner Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit.

Kursinhalt:
- Wie entwickelt sich die Natur ohne Eingriffe des Menschen?
- Welche Tiere und Pflanzen leben im Nationalpark?
- Wie wirken Boden, Tiere und Pflanzen zusammen?

- Welche Möglichkeiten pädagogischer Arbeit birgt der Nationalpark?
- Wie lässt sich naturwissenschaftliches Verständnis spielerisch vermitteln?

Bitte beachten: Während dieser Kurswoche sind wir im Nationalpark unterwegs und übernachten an verschiedenen Orten.

Materialkosten:
Fr. 20.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 326

BEKLEIDUNG – Farbe und Stil
Adressaten: Handarbeitslehrerinnen, welche Oberstufe unterrichten

Leitung:
Elisabeth Münger, Bondastr. 113, 7000 Chur

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Die verschiedenen Modetypen kennen lernen.
- Fachwissen zum Thema Modestil.
- Erkenne, dass nicht jedem Menschen die gleichen Kleiderfarben stehen.
- Teilnehmerinnen setzen sich mit der eigenen Körperform auseinander.
- Arbeitsmittel für den Unterricht erstellen.

Kursinhalt:
- Kleiderkauf – Persönliches Einkaufsverhalten reflektieren in Bezug auf Farbe, Form und Material.
- Körperform – Körperproportion
- Körperliche Charakteristika analysieren im Zusammenhang mit dem eigentlichen Kleiderstil.
- Kriterien zur Bestimmung von Kleiderfarben.
- Thema Farbe und Stil in der Oberstufe – Erarbeiten von Arbeitsunterlagen und Arbeitsaufgaben.

Materialkosten: Fr. 40.–

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999

Kurs 327

ONLINE – Computer/-programme im Hauswirtschaftsunterricht
Adressaten: Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Regula Tillessen-Bühler, Seminarlehrerin, Rüfiwisweg 2, 7203 Trimmis

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
In Theorie und Praxis verschiedene Möglichkeiten erarbeiten, die Computerprogramme einfach, sinnvoll und gekonnt in den Hauswirtschaftsunterricht einzubeziehen.

Kursinhalt:
Sie haben im Kurs die Möglichkeit...
... verschiedene CD-Rom's, die als Unterrichtshilfen auf dem Markt sind, kennenzulernen, z. B. MegaPepp/Schritt für Schritt zum perfekten Kochen und Backen/Nahrungsmittelpyramide/HW-Haus
... individuell den sinnvollen und gekonnten Einsatz von Computerprogrammen mit der Klasse und/oder als Einzelauftrag zu erarbeiten
... neue Unterrichtsimpulse zu erhalten
... verschiedenste Tips und Tricks auszutauschen
... spezifische Fragen zu klären und Anregungen zu erhalten
... allfällige Schwellenängste abzubauen

Materialkosten: Fr. 5.–

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999

KOMI

Kurs 328

Einführung in die Informatik (Macintosh)
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leiter:
noch unbekannt

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:
1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
   - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
   - Aufbau und Funktionsweise von Computern
   - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Zeit):
   - Grafik
   - Textverarbeitung
   - Tabellenkalkulation
   - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Materialkosten:
Fr. 40.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

KOMI

Kurs 329

Einführung in die Informatik (Windows)
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leiter:
Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
   - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
   - Aufbau und Funktionsweise von Computern
   - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Zeit):
   - Grafik
   - Textverarbeitung
   - Tabellenkalkulation
   - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Materialkosten:
Fr. 40.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

KOMI

Kurs 330

Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Windows-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter:
Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.
P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Materialkosten:
Fr. 30.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

KOMI

Kurs 331

Informatik: Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Macintosh-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leiter:
Patrick Schmid, Araschgen 3, 7062 Passugg

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen.

Voraussetzung:
Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungsniveau)

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z. B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwaltung von Daten mit File Maker und ClarisWorks (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Script's. Kennenlernen der Notenerfassungs- und Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruck)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen
4. Multimedia:
   - Was ist Multimedia? / Einsatzgebiete / Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich
   - Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scanner, Audio/Video, CD-ROM etc.)
5. Telekommunikation:
   - Neue Kommunikationstechnologien
   - Internet
   - Zukunftsperspektiven
6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

KOMI

Kurs 332

Computeranwendungen im Sprach-, Geometrie- und Rechenunterricht von Real- und Sekundarschule

Adressaten: Lehrpersonen 7. – 9. Schuljahr

Leitung:
Franz Bossi, Giacomettistr. 124, 7000 Chur
Men Gustin, Taminserstrasse 39, 7012 Felsberg
Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Einsatzmöglichkeiten des Computers im Unterricht kennen und nutzen

Block 1:
Montag/Dienstag: 2 Tage Computeranwendungen im Rechenunterricht

Block 2:
Mittwoch/Donnerstag: 2 Tage Computeranwendungen im Geometrieunterricht

Block 3:
Freitag: 1 Tag Computeranwendungen im Sprachunterricht (Deutsch u. Fremdsprachen)

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Blöcke Sie besuchen möchten.

Kursinhalt:

Rechnen/Geometrie

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechen- und Geometrieunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen.

Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme und Cabri Géomètre bei der täglichen Arbeit mit Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrkräfte gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet!

Sprache

Im Fachbereich Deutsch wird der Einsatz des Computers unter folgenden drei Gesichtspunkten kennengelernt:
- Information beschaffen (z.B. im Internet) und damit richtig umgehen
- Schreiben mit dem Computer
- Lernsoftware Revoca

Auf dem Gebiet der Fremdsprachen werden verschiedene Programme gezeigt:
- Multimediale Programme (Non-Stop Englisch, Revoca/TUT, kleiner Helfer im Alltag)
- Grammatikübungen in Französisch und Englisch von Revoca
- Lehrmittelbezogene Software (Ready for Englisch, Non-Stop Englisch, Découvertes)
- Lehrmittelunabhängige Software zu Französisch und Englisch

Materialkosten:
Fr. 20.– / Block

Kursbeitrag:
Fr. 30.– / Tag

Anmeldefrist:
15. April 1999

KOMI

Kurs 334

Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:
Gruppe 1: Montag, 2. August 1999, 08.30 – 12.00 Uhr
Gruppe 2: Montag, 2. August 1999, 14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Sich im Word Widw Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:
Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen: Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Materialkosten: Fr. 50.–

Kursbeitrag: Fr. 20.–

Anmeldefrist: 15. April 1999

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten möchten.

KOMI

Kurs 335

Vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Elio Baffioni, Scalettastr. 154, 7000 Chur

Zeit:
Gruppe 1: Dienstag, 3. August 1999, 08.15 – 17.00 Uhr
Gruppe 2: Mittwoch, 4. August 1999, 08.15 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:
In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs von erfahrenen Unterrichtspraktikern didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:
Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling! Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 334, Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Materialkosten: Fr. 50.–

Kursbeitrag: Fr. 30.–

Anmeldefrist: 15. April 1999

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten möchten.

KOMI

Kurs 336

Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)
Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

Leitung:
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:
5. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:
Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetsite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

Voraussetzungen:
Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierten Nutzung der Internetdienste (z.B. Kurs 335).

Materialkosten: Fr. 50.–

Kursbeitrag: Fr. 60.–

Anmeldefrist: 15. April 1999

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten möchten.

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

LEHRPLAN

Kurs 340

Polysportive Sommersportwoche 1999 – J+S Leiterkurs 1/2 Polysport
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

Leitung:
Sportamt Graubünden, Quaderstr. 17, 7000 Chur

Technische Leitung:
Hans-Michel Steiner, Im Sand, 7214 Seewis-Schmitten

Zeit:
Sonntag, 8. August, abends bis Freitag, 13. August, nachmittags
08.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr und auch abends

Ort:
Davos

Kursziel:
Erlangen der Leiteranerkennung im Sportfach Polysport. Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen. Persönliche Fortbildung speziell im Bereich des Wahlfachangebotes.

Kursinhalt:
Die Kursinhalte beziehen sich vorwiegend auf das neue Lehrmittel Sporterziehung. Die traditionellen Sparten des Schulturnens stehen im Vordergrund:
- Leichtathletik
- Geräteturnen
- Spiele
- Sport im Gelände

Der Kurs ist in Pflichtprogramm am Vormittag und Wahlfachprogramm am Nachmittag aufgeteilt.
Wahlprogramm: In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in zirka 12 Stunden sportlicher Betätigung:
- den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen
- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten
- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt einen Abbau allfälliger Ängste.

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.
Sport à la carte: Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen. Schwimmen, Volleyball, Badminton...

Kurskosten:
Fr. 100.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 341

Kunsthistorische Exkursion in den Kanton Tessin
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Dr. Leo Schmid, Tellostr. 7, 7000 Chur

Zeit: 5. – 8. Juli 1999

Ort:
Kanton Tessin (Alle Übernachtungen in Bellinzona)

Kursziel:
Wir besichtigen im Kanton Tessin eine Reihe von ausgewählten Werken aus Architektur, Malerei und Bildhauerei – auch aus der neuesten Zeit –, stellen sie in den historisch-kunsthistorischen Zusammenhang und versuchen so, einen Einblick in den kunsthistorischen Reichtum unseres südlichen Nachbarkantons zu gewinnen.

Kursinhalt:

1. Tag (Anreise)
Giornico (S. Nicolao / evtl. Wallfahrtskirche S. Pellegrino) / *Biasca* (San Pietro / Casa Pellanda = Centro culturale / Scuola materna von Aurelio Galfetti) *Monte Carasso* (Neugestaltung des historischen Zentrum durch Luigi Snozzi / Mehrfamilienhaus von Mario Botta)

2. Tag
Santa Maria degli Angeli auf dem *Monte Tamaro* (Botta) Mogno, neue Kirche von Botta, Verscio, Pfarrkirche / *Ascona* (Hof des Collegio Papio / Fassade der Casa Borrani) *Brissago* (Santa Maria del Ponte) *Locarno* (Piazza Grande / evtl. Stiftskirche San Vittore)

3. Tag
Bellinzona (Collegiata SS Pietro e Stefano / Castello Grande – Restaurierung und teilweise Neugestaltung durch Aurelio Galfetti / Castello und Museo Montebello – Restaurierung durch Mario Campi, Franco Pessina, Niki Piazzoli / Palazzo Fabrizia, Edificio amministrativo PTT von Luigi Snozzi und Livio Vacchini / Centro postale von Angelo Bianchi, Aurelio Galfetti, Renzo Molina / Einige historische Palazzi.) evtl. Ravecchia (San Biago)

4. Tag
Lugano (Kathedrale San Lorenzo / S. Maria degli Angioli, einige moderne Profanbauten) *Bissone* (kathol. Pfarrkirche) *Riva San Vitale* (Battistero / Santa Croce / Casa Bianchi von Botta) **Heimreise.**
Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten!

Kosten für Carfahrt, Unterkunft inkl. Frühstück und Eintritte: Bei 20 Teilnehmenden Fr. 565.– (bei 25 TN: Fr. 510.–), Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 90.– (Bitte bei der Anmeldung vermerken, wenn Einzelzimmer gewünscht wird.)

Kursbeitrag: Fr. 120.–

Anmeldefrist: 15. April 1999

Kurs 342

Kunst macht Schule (Museumspädagogik)
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Franziska Dürr Reinhard, freischaffende Museumspädagogin, Gloriastrasse 59, 8044 Zürich
Co-Leitung noch unbekannt

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Eintauchen in die Welt der Kunst, der Farben und Formen. Ein persönlicher Zugang zu Bildern und Skulpturen (in Original und Reproduktion) soll geschaffen werden. Wir planen kleine und grosse Projekte für den Unterricht.

Kursinhalt:
Die Kunst inspiriert Kinder und Jugendliche, spornt sie an zu eigenem Werken. Schülerinnen und Schüler können zur Kunst hingeführt werden, wenn die Lehrperson einen eigenen Zugang und Freude hat an Kunst. Der Kurs lädt ein zur aktiven Auseinandersetzung. Methoden und didaktische Materialien der Kunstvermittlung werden vertraut und lassen sich im eigenen Unterricht umsetzen.

Materialkosten: Fr. 50.–

Kursbeitrag: Fr. 150.–

Anmeldefrist: 15. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 343

Jahresplanung im Bildnerischen Gestalten (3-Jahresplanung auf der Sekundar- und Realstufe)
Adressaten: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschule

Leitung:
Fritz Baldinger, Garglas 200 E, 7220 Schiers

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Wir bereiten unsern Unterricht im Bildnerischen Gestalten anregend, vielseitig, aber auch grundlegend vor.

Kursinhalt:
Mitgebrachte Schülerarbeiten führen uns in den Unterrichtsalltag. Informationen und Unterrichtsentwicklung in der Gruppe erweitern unsere Übersicht und zielen auf konkrete Unterrichtsplanung hin. Einzelne praktisch durchgeführte Aufgaben helfen uns, die Vorbereitungen zu überprüfen und die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter zu entwickeln. Theoretisches und praktisches Arbeiten sollen sich die Waage halten.

Materialkosten:
Fr. 40.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 344

Experimentieren mit Farbe und Form
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit

Leitung:
Beat Zbinden, Birkenweg 14, 3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40 A, 2560 Nidau

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:
Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten fördern Kennenlernen neuer, für den Unterricht geeigneter Gestaltungsmöglichkeiten.

Kursinhalt:
Wir experimentieren mit verschiedensten – bekannten und weniger bekannten – gestalterischen Techniken. Dabei ist es nicht unser Ziel, fixfertige Unterrichtsrezepte zu erhalten, sondern die gemachten Erfahrungen in unserer besonderen Schulsituation anwenden zu können.
Der Kurs eignet sich auch für Leute, die sich für gestalterisch wenig begabt halten.

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 345

Singen/Musik auf der Oberstufe
Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe (7. – 9. Schuljahr)

Leitung:
Raimund Alig, Susenbühlstrasse 84, 7000 Chur
Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Im Bewusstsein der Schwierigkeiten im Fach Singen/Musik auf der Oberstufe soll ein neues, vielfältiges Liedgut, in diversen musikalischen Bereichen eingesetzt, verschiedenste Wege aufzeigen, das musikalische Tun mit einer Klasse zu fördern. Dabei bildet der überarbeitete Lehrplan der Oberstufe die Grundlage.

Kursinhalt:
- Singen – Stimmbildung – Sprechen
- Bewegen – Gestalten – Tanzen
- Begleiten – Instrumentalkunde – Spieltechnik
- Hören – Betrachten
- Wirkung der Musik
- ➡ Alle ausgewählten musikalischen Inhalte werden methodisch-didaktisch stufengerecht aufbereitet.

Materialkosten:
Fr. 70.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 346

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1. – 4. Klasse
Adressaten: Lehrpersonen der 1. – 4. Klasse, insbesondere Mehrklassenlehrkräfte

Leitung:
Raimund Alig, Susenbühlstrasse 84, 7000 Chur
Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Einbezug von vielgestaltigem neuen Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes

Kursinhalt:
Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum: Singen – Musizieren – Bewegen – Tanzen – Hören – stimmbildnerischem Tun – Basteln – Malen – Komponieren – Spielen – Räbeln – Kennenlernen von Geschichten/Komponisten/Instrumenten

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Kurs 347

Arbeitstitel: Einfache Instrumente herstellen, einsetzen und spielen
Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen bis 6. Klasse

Leitung:
Susanne und Erhard Brenn-Ferschin, Canovastr. 409 A, 7430 Thusis

Zeit:
09. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Wir wollen euch ermuntern, einfache Musikinstrumente selber herzustellen und euch gleichzeitig Ideen geben, wie ihr sie – im Schulalltag, zu einem bestimmten Thema oder nur für 5 Minuten – einsetzen könnt!

Kursinhalt:
Wir wollen jeden Tag 1–2 Instrumente herstellen und euch anhand vieler praktischer Beispiel zeigen, wie ihr sie einsetzen könnt. Vom einfachen Instrument bis zum aufwendigeren, immer mit dem Ziel, dass es nicht ein halbes Jahr braucht bis es tönt. Die Instrumente sind für den Eigengebrauch bestimmt oder können als Eltern-Kindarbeit oder grösseren Schülern selbst hergestellt werden. Wir werden Instrumente herstellen, damit musizieren, singen, uns bewegen, tanzen, malen, unsere «Musikklänge» mit all unseren Sinnen aufnehmen.

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 348

Theater und Requisiten in und aus der Natur
Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen 1. – 6. Klasse

Leitung:
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur
Justina Derungs, Schlosshaldenweg 6, 7012 Felsberg

Zeit:
2. – 6. August 1998
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Erleben von prozesshaftem, experimentellem Theaterspiel und Requisitenbau und umsetzen für den Unterricht.

Kursinhalt:
Darstellende Spiele, Maskenspiele und gestalten von Verwandlungsmaterial (Masken, Hüte, Kostüme...) aus Naturmaterialien.

Materialkosten:
ca. Fr. 30.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 349

Werken mit Metall
Adressaten: Lehrpersonen 1. – 6. Klasse

Leitung:
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Richtiger Umgang mit Material und Werkzeug
- Materialkenntnisse erwerben
- Stufengerechte Aufgaben formulieren und ausprobieren

Kursinhalt:
- Materialerfahrungen
- Umsetzen der gestellten Werkaufgaben

Materialkosten:
Fr. 40.– bis 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 350

Werken mit Kunststoff: «Lupenreines aus Acrylglas»
Adressaten: Lehrpersonen des 5. – 9. Schuljahres

Leitung:
Michael Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erlernen von kunststoffspezifischen Arbeitstechniken im Bezug auf den Werkstoff PMMA (Acrylglas)
- Lernen und ausprobieren von Materialverbindungen
- Anwenden der gelernten Arbeitstechniken

Kursinhalt:
- Postenarbeit Acrylglas zu folgenden Arbeitstechniken: trennen, bohren, biegen, schleifen, feilen, polieren, fräsen, nieten, schrauben, etc.
- Praktische Arbeiten in den Bereichen «Schmuck» und «Beleuchtungskörper»
- Bezug zum persönlichen Unterricht

Materialkosten:
Fr. 60.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 351

Münzbetätigte Automaten
Adressaten: Lehrpersonen der 7. – 9. Schuljahres

Leitung:
Hans Geissberger, Grossackerstr. 59,
3018 Bümpliz

Zeit:
9. – 13. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Herstellen eines Warenautomaten (Lehrgang) mit Polystyrol
- Kennenlernen der Funktionswiese von mechanischen, elektromechanischen und elektronischen Komponenten in Automaten
- Herstellen von mechanischen, elektromechanischen und elektronischen Modulen
- Experimentieren mit den hergestellten Modulen
- Realisieren eines eigenen Automaten

Kursinhalt:
Tagtäglich begegnen wir in irgend einer Form Automaten. Durch die tätige Auseinandersetzung und Hinterfragung wollen wir Einblicke in diese Automatenwelt erhalten. Dabei werden wir zwangsläufig eine Einführung in die Kunststoffbearbeitung und die Elektronik miteinbeziehen. Durch verschiedene Unterrichtsverfahren zeige ich auch Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht.

Kurskosten:
Fr. 100.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

LEHRPLAN

Kurs 352

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen
Adressaten: Lehrpersonen des 7. – 9. Schuljahres

Leitung:
Stihl Martin, Carsilias, 7220 Schiers

Zeit:
2. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Fachgerechtes Arbeiten mit
- Kreissäge
- Hobelmaschine
- Bandsäge
- Handmaschinen (Handoberfräse und anderen)

Kursinhalt:
- praktisches Arbeiten an den Maschinen
- Maschinen richtig einstellen und warten
- richtiger Einsatz von Schutzvorrichtungen
- Einsetzen/herstellen von Hilfsmitteln
- Herstellen kleiner Werkstücke, bei deren Arbeitsschritten die obigen Punkte praktisch geübt werden

Materialkosten:
ca. Fr. 80.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Schweizerische LFB-Kurse 1999

108. Schweizerische Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse 1999 in Thun
organisiert vom Schweizerischen Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)

Bitte beachten:
- *Kursverzeichnisse* sind erhältlich beim Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur
- *Anmeldung und weitere Auskünfte:* Sekretariat SVSF, Postfach 232 oder Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein

Kurse 212, 213, 215, 216

Fortbildung in den Bereichen «Holzbearbeitung» und «Metallbearbeitung»
Unser Potential für die Realisierung von Fortbildungskursen in den Bereichen Holzbearbeitung und Metallbearbeitung ist zu klein geworden. Darum bitten wir die Interessentinnen und Interessenten, die entsprechenden Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1999 in Schaffhausen zu besuchen. Es sind dies
- Kurs 212 Holzarbeiten: Grundkurs
- Kurs 213 Löten und Schweissen
- Kurs 215 Metallarbeiten: Grundkurs
- Kurs 216 Metallarbeiten: Fortsetzungskurs

Bitte beachten Sie, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesen Kursen das volle Kursgeld zurückerstatten werden.

Kurs 212, 12. – 30. Juli, Fr. 1500.–

Holzbearbeitung (Grundkurs)
4. – 9. Schuljahr

Kursleitung:
Fritz Jungen, Stiegelschwandstr. 49,
3715 Adelboden, Telefon 033 673 19 88

Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die sich mit der Bearbeitung von Holz grundsätzlich und intensiv auseinandersetzen möchten.

An einigen Werkaufgaben und Gegenständen werden grundlegende Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit Material, Werkzeugen und Maschinen erworben. Einige Arbeiten werden nach Plan durchgeführt, andere fördern in den gegebenen Grenzen die individuelle technische und gestalterische Kreativität. Im Vordergrund steht nicht die Produktion, sondern die praktische Arbeit und Erfahrung, der Arbeitsprozess.

Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollten am Ende des Kurses die für sie wichtigen Erfahrungen und Fertigkeiten zum Unterrichten auf der Mittel- und Oberstufe (4. – 9. Schuljahr) kennengelernt haben.

Weitere Anliegen, die im Kurs Platz finden sollten: Erfahrungsaustausch, Ideenbörse, methodisch-didaktisches Vorgehen und Vorbereiten, Material und Werkzeugkunde, Werkzeugpflege, Maschineneinsatz und -unterhalt, Unfallverhütung, Oberflächenbehandlung, Werkstatteinrichtungen.

Das im SVSF-Verlag erschienene Werk «Holzarbeiten» wird im Kurs abgegeben.

Kurs 213, 12. – 16. Juli, Fr. 590.–

Löten und Schweissen für Anfänger/-innen
ab 6. Oberstufe

Kursleitung:
Georg Marbet, SVS-Basel,
St. Alban-Rheinweg 222, 4052 Basel,
Telefon 061 317 84 84

Einführungskurs in die Bedienung und Handhabung der Autogenanlagen. Die Teilnehmer lernen die Gasflaschen, den Brenner, die Gase «Sauerstoff und Acetylen» richtig handhaben und deren Ventile sicher zu bedienen.

Ziel des Kurses:
Metallische Werkstoffe mir Hilfe des Autogen-Verfahrens durch Schweissen und Löten zusammenzufügen.

Kurs 215, 12. – 30. Juli, Fr. 1500.–

Metallbearbeitung (Grundkurs)
7. – 9. Schuljahr evtl. auch 5.+6.

Kursort:
Spiez

Kursleitung:
Bernhard Abbühl, Asylstr. 16,
3700 Spiez, Telefon 033 654 72 66
Ernst Ramseyer, Hohgantweg 11,
3612 Steffisburg, Telefon 033 437 62 89

Der Kurs bietet sowohl den Einsteigerinnen und Einsteigern als auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Vorkenntnissen in der Metallbearbeitung folgendes:

- Grundtechnologien der Metallbearbeitung kennenlernen und üben.
- Vermitteln von Grundkenntnissen in den Bereichen Werkstoffkunde und Fachkunde Metall.
- Herstellen von einfachen Geräten und Hilfsmitteln, die im Unterricht eingesetzt werden können.
- Individulle Verfeinerung der technologischen Fertigkeiten in Form eines persönlichen Werkprojektes.
- Möglichkeiten zum Einsatz des Werkstoffs Metall im Unterrichbt, erarbeitet durch Lehrgänge, Experimente, Analysen, kleine Werkaufgaben.
- Unfallverhütung, Werkzeugpflege.

Das im SVSF-Verlag erschienene Buch «Metallarbeiten (Theorie und Praxis)» wird im Kurs abgegeben.

Kurs 216, 19. – 23. Juli, Fr. 595.–

Metall für Fortgeschrittene
Oberstufe

Kursleitung:
Valerio Lanfranchi, Ägertaweg,
7075 Churwalden, Tel. 081 382 13 27

- Repetition in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung.
- Einführung ins Hartlöten und Schutzgasschweissen.
- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele dieser Grundtechniken benötigt werden. (Veloanhänger, Hocker und evtl. Handkurbel-Stapler)
- Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung von Vorteil.

Zum Kursgeld von Fr. 595.– wird je nach hergestelltem Gegenstand ein zusätzliches Materialgeld zwischen Fr. 170.– und Fr. 220.– erhoben und vom Kursleiter eingezogen.

Kursangebot der Landeskirchen

Kurs 400

Religiöse und ethische Fragen in einer multireligiösen Gesellschaft und in der Schule?
Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Romedi Arquint, Peter Bernhard,
Martin Pernet, Beat Senn

Zeit:
4. – 6. August 1999
08.15 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Wie lässt sich der schulische Auftrag, «Kinder nach christlichen Grundsätzen heranzubilden» in einer multireligiösen Umwelt umsetzen? Der Kurs beleuchtet die historischen Entwicklung und die gegenwärtige Situation der Bündner Schule, frägt nach der Bedeutung und dem Umgang mit ethischen und religiösen Aspekten im Schulalltag, vermittelt Begegnungen mit anderen Religionen, ermöglicht einen Erfahrungsaustausch.

Kursinhalt:

- Ethische und religiöse Fragen in der Bündner Schule (geschichtliche Entwicklung, gegenwärtige Situation).
- Erfahrungsaustausch (wie gehe ich mit ethischen und religiösen Fragen um? Verhältnis des Schulalltags mit dem RU und umgekehrt?).
- Vertiefung der Kenntnisse über andere Religionen durch persönliche Begegnungen (Besuch des jüdischen Lehrhauses, der islamischen Gemeinde).

Materialkosten:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
15. April 1999

Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fortbildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes[1] und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung[2] von der Regierung erlassen am 19. März 1991

1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeindeschulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schulbehörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
2. An die Gewährung von Fortbildungsurlauben wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungsprogramms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.
5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:
   100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.
8. Am Ende des Urlaubs sind die vorgesetzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
9. Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung
Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 2000 A und 2000 B:

Kurs 2000A
Anmeldeschluss: 31.5.1999
Vorbereitungstag
30.6.1999
Vorbereitungswoche
4. – 8.10.1999
Vorbereitungstag
6.11.1999
Kompaktkurs in Rorschach
7.2. – 26.4.2000 (29.4.)

Kurs 2000B
Anmeldeschluss: 30.10.1999
Vorbereitungstag
12.1.2000
Vorbereitungswoche
10.4. – 14.4.2000
Vorbereitungstag
17.6.2000
Kompaktkurs
14.8. – 31.10.2000

Übersicht über die Kurselemente
Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

Kernbereich
Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:
- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich
Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt
Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

Freibereich
Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

Beispiele:
- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

Unterrichtsprojekt
Das Unterrichtsprojekt bietet die Möglichkeit, im methodisch-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas neu zu erarbeiten, zu verändern oder weiterzuentwickeln. Es bietet die Chance, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen. Die Themenwahl erfolgt in der Regel vor dem Kurs.

Praktikum
Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:
Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:
Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08
Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:
Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35, Fax 081/257 21 51.

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub
Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termin nach Absprache

Kursort:
Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

Bildungsurlaub und Einführung der Zweitsprache Italienisch

Seit 1991 können den Lehrpersonen von den zuständigen Gemeindeschulbehörden bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu 3 Monaten gewährt werden. Von dieser Möglichkeit des Bildungsurlaubs haben seither jedes Jahr 15 – 20 Lehrkräfte verschiedener Schulstufen Gebrauch gemacht. Dabei haben die Primarlehrerinnen und -lehrer sowie ein Teil der Lehrpersonen der übrigen Schultypen während ihres Bildungsurlaubs vor allem die Intensivfortbildungskurse der EDK-Ost in Rorschach besucht.

Neu können nun auch Primarlehrerinnen und -lehrer ihren Bildungsurlaub als Intensivsprachkurs in einem italienischsprachigen Gebiet verbringen.

Weitere Auskünfte erteilt die kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/257 27 35.

Andere Kurse

Atelier-Kurs «Werken»

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen die das Fach «Werken» unterrichten

Kursbeschrieb:
Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer wählt gemeinsam mit der Kursleiterin ein Thema und stellt sich eine Aufgabe. Im Werkraum kann mit jeglichen Materialien gearbeitet werden. Er ist für Papier, Karton, Metall, Holz, Keramik, Gips, Kunststoff, Textile Bereiche usw. eingerichtet. So kann frei und individuell nach Interesse und Fähigkeit gestaltet, experimentiert, entworfen, gewerkt und vorbereitet werden. Die Kursleiterin vermittelt die Techniken und Verfahren, führt ein in Gebrauch von Werkzeugen und Material, begleitet in der Entwurfsphase und hilft wo nötig.

Kursdauer:
Individuell nach Bedürfnis wöchentlich 3 Stunden

Ort:
Chur, Werkraum, Masanserstr. 12

Kurskosten:
Fr. 12.– pro Stunde exklusive Material

Im Rahmen der budgetierten Mittel können vom Kanton Beiträge an die Kurskosten geleistet werden, wenn die folgenden Kriterien erfüllt sind:

- Die KursteilnehmerInnen müssen praktizierende Lehrkräfte des Kantons Graubünden sein.
- Die Lehrkräfte müssen das Fach «Werken» unterrichten (Eigenfach).
- **Vor der Anmeldung** muss ein Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gestellt werden. Dieses Gesuch muss Auskunft geben über Kursthema, Kursschwerpunkte, Kursbeginn, Anzahl der vorgesehenen Kursstunden, Kurskosten ohne Material.
- Die Sachkompetenz im Fach Werken muss gefördert, d.h. erweitert und vertieft werden.
- Die individuelle Arbeit soll direkten Bezug zur Praxis und zum Lehrplan haben und dort umgesetzt werden.

Die Zeitdauer des Atelierkurses wird von den Kursteilnehmerinnen selber bestimmt und kann verlängert werden. Vor Schuljahresschluss stellt die Kursleiterin zusammen mit den betreffenden KursteilnehmerInnen einen Bericht zuhanden des Departementes zusammen.

Kursleitung und Anmeldung:
Claudia Clavuot-Merz, Primar- u. Werklehrerin (Werkseminar Schule für Gestaltung Zürich), Rigastr. 6, 7000 Chur, Tel. 081/252 34 84.

Sonderausstellung des Rätischen Museums

Prähistorische Felszeichnungen im Alpenraum

13. November 1998 – 11. April 1999

Die von Elisabeth Hugentobler und Ernesto Oeschger geschaffene Ausstellung zeigt in Abrieben Felsbilder der bedeutendsten Fundorte im Alpenraum, von Carschenna, Val Camonica / Prov. Brescia, Italien und vom Monte Bego-Massiv/ Alpes Maritimes, Frankreich. Diese Felszeichnungen wurden in der Zeitspanne vom ausgehenden Neolithikum bis zur Christianisierung in die Felsen geschlagen.
Die Ausstellung wird ergänzt durch Objekte aus den Sammlungen des Rätischen Museums und des Archäologischen Dienstes Graubünden.

Öffnungszeiten des Rätischen Museums:

Dienstag – Sonntag:
10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr
Montag: geschlossen

Kurs für Englischlehrer

In Zusammenarbeit mit dem *English Language Centre* führt das *Informationszentrum für Fremdsprachenforschung (IFS)* der Philipps-Universität Marburg vom 29. März bis 9. April 1999 einen Fortbildungskurs für europäische Englischlehrerinnen und Englischlehrer der Sekundarstufen I und II in Brighton (Hove) an der Südküste Englands durch. Es besteht auch die Möglichkeit, nur eine Woche – vom 29. März bis 2. April – am Kurs teilzunehmen. Neben einer intensiven sprachlichen Betreuung werden in Seminaren, Vorträgen und Projekten landeskundliche und didaktisch-methodische Fragen erörtert. Die Unterbringung erfolgt bei englischen Gastgebern. Weitere Informationen können angefordert werden vom IFS, Hans-Meerwein-Str., Lahnberge, 35032 Marburg, Tel.: 06421/282141, Telefax: 06421/285710.

Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrerinnen und -lehrer (WBZ)

Das Kursprogramm kann angefordert werden bei: WBZ, Bruchstrasse 9a, Postfach, 6000 Luzern 7, Tel. 041/249 99 11, Fax 041/240 00 79

Windows 95/98/NT4

Dieser Kurs richtet sich an Lehrpersonen, die die Windows 95/98/NT4-Benutzerphilosophie und deren Anwendung kennenlernen möchten. Angesprochen sind vorwiegend UmsteigerInnen.

Leitung:
Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur

Datum/Zeit:
2 Samstagvormittage, 6.+13. Februar 1999 / 8.30 – 11.30 Uhr

Ort:
Chur, Gewerbeschulhaus, Scalettastrasse 33, Zimmer A2

Kursziele:
- Die Benutzerphilosophie von Windows 95/98/NT4 kennenlernen und verstehen
- Sicherheit in der Navigation mit dem Betriebssystem Windows 95/98/NT4 gewinnen
- Die grundlegenden und wichtigsten Einrichtungsarbeiten durchführen können

Kunsinhalte:
- Desktop – der «Schreibtisch» von Windows 95/98/NT4
- Umgang mit Anwendungen und Fenster
- Ordner und Programme ablegen
- Der Explorer und der Explorermodus
- Objekte kopieren, verschieben, verknüpfen, löschen
- Anpassen von Menüs und Taskleiste
- Daten- und Systemsicherheit
- Gemeinsamkeiten mit anderen Benutzungsoberflächen (Mac/PC)
- Tips und Tricks

Voraussetzung:
Computer-Benutzungserfahrungen oder Besuch eines Einführungskurses

Klassengrösse:
8 bis 14 TeilnehmerInnen (min. 8 Teilnehmende)

Kurskosten:
Fr. 100.– für Kursteilnahme plus
Fr. 25.– für Materialien (Lehrmittel, Disketten, etc.)

Anmeldung:
bis Montag, 18. Januar 1999 bei
Benno Stanger, Quaderstrasse 5,
7000 Chur,
Tel./Fax: 081/252 26 28
E-Mail: bennostanger@access.ch

SVSS-Kurse Februar / März / April 99

Anmeldung für alle SVSS-Kurse an Schweiz. Verband für Sport in der Schule, Neubrückstrasse 155, 3012 Bern, Tel.: 031/302 88 02, Fax: 031/302 88 12

Kurs 1

Gelegenheit zum Wohlergehen

Ziele + Inhalte:
Dieses Fortbildungswochenende bietet Bewegungs- und Übungssituationen zur Entwicklung von Gleichgewicht, Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination, orientiert an den Bewegungsmustern von Gehen und Laufen, denn dies sind zugleich Grundmuster zum Wohlbefinden. Die vorgestellten und didaktisch-methodisch-pädagogisch begründeten Bewegungssituationen sind geeignet als Inhalte für einen wahrnehmungsbezogenen Sportunterricht, für Bewegungspausen und Pausenhofspiele.

Methoden:
Herausforderungen zur Bewegung nach dem Spiel-, dem Körpererfahrungs- und nach dem Trainings-Konzept dienen dazu, langfristig angelegt den Aufbau von gesundheitsorientierten Einstellungen und Verhaltensweisen in einer «Bewegten Schule» zu fördern.

Zielpublikum:
Sportlehrpersonen, welche an einer bewegungsorientierten Gesundheitsförderung und an der Leitidee einer bewegungsfreudigen Schule interessiert sind.

Einschreibegebühr:
SVSS-Mitglieder: Fr. 50.–, Nichtmitglieder: Fr. 100.–

Besonderes:
Übernachtung und Verpflegung gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Kursleitung:
Manfred Pfender, Institut für Sportpädagogik und Sport, Pädagogische Hochschule Freiburg, Schwarzwaldstrasse 175, D - 79117 Freiburg, Telefon P: 0761 474 735.

Kursort:
Basel

Kursdatum:
Freitag/Samstag, 12./13. März 1999

Anmeldung bis:
Freitag, 29. Januar 1999

Kurs 2

Informationsforum «Bewegte Schule – Gesunde Schule»

Ziele + Inhalte:
Informationsaustausch über bewährte Konzepte und laufende Projekte an Schulen in der Schweiz, Österreich, Deutschland und weiteren Ländern. Medien- und Materialausstellung zu den entsprechenden Konzepten bzw. Projekten. Diskussion und Beurteilung der Wirksamkeit von Bewegung als integraler Bestandteil von Bildung und Erziehung im Lebensraum Schule.

Methoden:
Kurzreferate, Workshops, Ausstellung von Postern, Medien und Materialien.

Zielpuplikum:
Projektleitende Lehrpersonen, Bewegungs- bzw. Gesundheitsberatende an Schulen sowie bewegungsinteressierte Lehrpersonen.

Einschreibegebühr:
Die Einschreibegebühr entfällt

Besonderes:
Unkostenbeitrag Fr. 50.– pro Person. Unterkunft und Verpflegung (in der hauseigenen Mensa möglich) ist Sache der Teilnehmenden.

Kursleitung:
Urs Illi, Bildwis 5, 8564 Wäldi, Tel.: 071/657 17 57, Fax: 071/657 23 27; Ernst Rothenfluh, Abteilung für Turn- und Sportlehrer, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel.: 01/632 42 26.

Kursort:
ETH Zürich

Kursdatum:
Freitag/Samstag, 19./20. März 1999

Anmeldung bis:
Montag 1. März 1999

Kurs 3

Neue Tendenzen im Stretching / Fussgymnastik

Ziele + Inhalt:
Stretching: neue Methoden (dynamisch – statisch) / Wechselbeziehung Alter – Stretching / wie können Dysbalancen erkannt werden und wo treten sie auf. Fussgymnastik: Unsere Füsse sind das Kapital für eine gute Statik. Wie erkenne ich Fehlstellungen und was kann ich dagegen tun?

Methoden:
Theorie und Praxis im Wechsel

Zielpuplikum:
Lehrpersonen aller Schulstufen

Einschreibegebühr:
SVSS-Mitglieder: Fr. 50.–, Nichtmitglieder: Fr. 100.–

Kursleitung:
Franziska Frei-Übersax, Burgfeldermattweg 6 (ab Januar: Im Rosenrain 5), 4123 Allschwil, Tel. P: 061/481 12 32, Tel. G: 061/411 12 32.

Kursort:
Allschwil (BL), Turnhalle Gartenhof

Kursdatum:
Samstag, 24. April 1999

Anmeldung bis:
Sonntag, 7. März 1999

Kurs 14

Arbeitstagung «Tanz in der Schule»: Wenn der Tanz mit dem Theater... Bewegung im Spannfeld zwischen Tanz und Theater

Ziele + Inhalte:
Alltagsszenen – Begegnungen zwischen Dir und mir – am Puls der Zeit: im Tanz – im Theater – im TanzTheater. Die Verbindung der künstlerischen Bereiche Tanz und Theater schafft neue Anreize zum Bewegen, Darstellen, Tanzen in der Schule. Bewegungstheater – Tanztheater – Tanz und Theater: Wie können wir Ideen aufgreifen und in der Schule umsetzen?

Methoden:
Praktische und theoretische Umsetzung ins Thema. Umsetzung in themenspezifischen Gruppen: Von der Idee bis zur Aufführung. Besuch einer Schüleraufführung.

Zielpublikum:
Alle an der Thematik interessierten Lehrpersonen mit Erfahrung im Tanz oder im Theater.

Einschreibegebühr:
Fr. 75.–

Besonderes:
Unterkunft ist Sache der Teilnehmenden.

Kursleitung:
Margrit Bischof, Halen 73, 3037 Herrenschwanden, Tel. P: 031/302 50 08, Fax P: 031/302 81 88, Tel. G: 031/631 47 66, Fax G: 031/631 47 31.

Kursort:
Bern, ISSW

Kursdatum:
Freitagnachmittag, 26. bis Sonntagmittag, 28. März 1999

Anmeldung bis:
Samstag, 30. Januar 1999

Sprachauffällige Kinder in Kindergarten und Unterstufe

Ein Kurs der SAL, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Zürich

Dieser Fortbildungskurs richtet sich an:

- Kindergärtnerinnen und Kindergärtner
- Lehrkräfte der 1./2. Primarklasse sowie 1./2. Einführungsklasse/Sonderklasse A.

- Sie möchten sich für den Umgang mit dem sprachauffälligen Kind sensibilisieren.
- Sie wollen ein differenzierteres Wissen über Spracherwerb, Sprach- und Sprechstörungen, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten sowie Zwei- und Mehrsprachigkeit erlangen.
- Sie möchten sich mit dem Übergang Kindergarten–Schule intensiver auseinandersetzen.
- Sie streben eine unmittelbare Verarbeitung der Informationen für Ihre Praxis an.

Kursbeginn:
Mittwoch, 27. Oktober 1999

Kursdauer:
ca. 12 Wochen

Kurstag:
Mittwochnachmittag + ein Wochenende

Kursort:
Zürich

Teilnehmerzahl:
max. 30

Kurskosten:
Fr. 950.–

Kursleitung:
Lucia Borgula Bättig, lic. phil. I / dipl. Logopädin und verschiedene FachdozentenInnen

Anmeldeschluss:
31. März 1999

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Veranstalterin: *SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie,* Feldeggstr. 71, Postfach 1332, 8032 Zürich, Tel.: 01 / 388 26 90, Fax: 01 / 388 26 00 oder bei der Kursleiterin: Lucia Borgula Bättig, Hochbühlstr. 3, 6003 Luzern, Tel: 041 / 240 04 25.